

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Bischofswerder: Franz Schulze, Briesen: F. Gonschorowski, Bromberg: Greu...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen

auf das mit der heutigen Nummer begonnene vierte Quartal des „Gefelligen“ für 1895 werden von allen Postanstalten...

- Neuzugutretenden Abonnenten wird der Anfang der spannenden Erzählung „In letzter Stunde“ von Caroline Deutsch gratis nachgeliefert...

Expedition des Gefelligen.

Von der französischen Armee und Heeresverwaltung.

Die Ergebnisse der letzten französischen Manöver werden von dem russischen Blatt „Mosk. Wed.“ als ungemein erfreulich (d. h. also für Frankreich und seine Verbündeten) hingestellt...

Das Moskauer Blatt bemerkt dazu: Diese Erklärung einer solchen Autorität, wie General Dragomirov, liefert den Beweis, daß die Franzosen durchaus nicht prahlen...

Dann heißt es weiter: „Besondere Aufmerksamkeit zieht jene außerordentliche Diebenswürdigkeit auf sich, mit welcher die Franzosen den russischen Gästen entgegentraten.“

Weiterhin gehen die „Mosk. Wed.“ darauf ein, wie begeistert die Russen vom Volk und von der Armee Frankreichs begrüßt worden seien...

Die Freude der Franzosen über den Zustand ihrer Armee wird durch den bereits kurz erwähnten Kammerbericht, welchen der Deputirte Cavaignac als Berichterstatter über die „Kriegsverwaltung“ verfaßt hat...

die Kriegsverwaltung hatte schlechtes Tuch anzunehmen verweigert; der Lieferant hatte es mit einem gefälschten Annahme-Stempel versehen...

Cavaignac stellt fest, daß diese und andere Unterschleife zur Minderung der Armeevorräthe geführt haben. Was z. B. das Schuhwerk betrifft, so wurde im Jahre 1893 festgestellt, daß etwa der fünfte Theil desselben — im Werthe von 8 Millionen — unbrauchbar sei.

Die Budgetkommission der Deputirtenkammer strich von den Kapiteln des Generalstabes 850 000 Franken, eine Ersparniß, welche aus der Vereinigung der Stäbe des Geniecorps und der Artillerie herrührt.

Professor Louis Pasteur \*

Am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr ist der berühmte französische Gelehrte Louis Pasteur im Alter von 73 Jahren auf seinem Landgute Garches bei Versailles gestorben.

Pasteur war am 27. Dezember 1822 zu Dole, Dep. Jura, geboren, erhielt nach Erlangung des Doktorgrades im November 1848 den Lehrstuhl der Physik am Lyceum in Dijon, ging 1849 als Professor der Chemie an die Universität Straßburg und von dort Ende 1854 nach Lille...

Zu der großen Welt wurde der Name Pasteurs durch seine wissenschaftlichen Untersuchungen auf dem Gebiete der Gährungs-Erscheinungen bekannt, weil diese wissenschaftlichen Ergebnisse in der Praxis auch für große Gewerbebetriebe von Wichtigkeit wurden.

Nicht minder wichtig ist Pasteurs Entdeckung der Bakterien des Milzbrandes, die eine „neue Art der Erforschung der ansteckenden Krankheiten“ ermöglichte.

Der Mordprozess Sobczyk vor dem Schwurgericht

Unter der Anklage des dreifachen Mordes hat sich heute und morgen am hiesigen Schwurgericht ein Mann zu verantworten, der es verstanden hat, Jahre hindurch die Bevölkerung Oberschlesiens durch seine Thaten in steter Aufregung zu erhalten...

Karl Sobczyk, vom Volksmunde der „Oberschlesische Schinderhannes“ genannt, ist am 17. April 1853 in Zworog (Oberschlesien) geboren und gehört der katholischen Konfession an.

damals in Glatz und wurde während dieser Zeit zum Lehrbataillon nach Potsdam kommandirt, wo er sich bald als ein vorzüglicher Schütze erwies.

Am 8. Februar 1891 verließ Sobczyk das Zuchthaus. Er hatte vor seiner Inhaftnahme geheiratet und ist Vater von zwei Kindern im Alter von 14 und 6 Jahren. Die Anklage gegen ihn lautet heute auf drei Verbrechen gegen die §§ 211 und 332 des Strafgesetzbuches.

Auf die Nachricht von dem Geschehenen hin begab sich der Gemeindevorsteher von Zworog mit dem Oberförster Bieweger und dem Hülfsjäger Schneider, sowie dem Heilidiener Rumpel noch in derselben Nacht zum Thator, fanden aber die Wohnung offen und nur die Frau Sobczyk mit ihren Kindern vor.

Sobczyk hatte nach der Abgabe des zweiten Schusses ruhig sein Gewehr wieder geladen und war in die Schöpfung wieder zurückgegangen. Die beiden Arbeiter, welche Augenzeugen des ganzen Vorfalles waren, wagten nicht, den Sobczyk zu verfolgen...

Die Einzelheiten dieser Verhaftung sind hochromantisch. Rumpel hatte sich in das Vertrauen der Frau Sobczyk eingelassen und diese bat ihn, ihr Papiere zu verschaffen, damit ihr Mann auswandern könne.

der Frau, ob ihr Mann ihm etwas bringen könne, bejahte er. Frau Sobczyk kam einige Tage nach diesem Gespräch wieder zu Rumpel und sagte ihm, daß Sobczyk sich sehr gefreut und sein Kommen in Aussicht gestellt habe. In der Nacht vom 15. zum 16. Juli d. Js. kam nun Sobczyk in der Nacht zu Rumpel und brachte ihm einen ganzen Resthaud und mehrere Stüde Wildfleisch mit. Während er das Mitgebrachte herumschmeißte, wußte Rumpel die geladene Flinte, die Sobczyk an die Wand gestellt hatte, bei Seite zu bringen, betäubte dann den Angeklagten mit einem Kognak, in welchem er Chloral-Hydrat gelöst hatte und fesselte ihn dann mit Hilfe seiner Söhne, sodaß Sobczyk beim Erwachen wehrlos war. Am nächsten Tage wurde er dann in das Gerichtsgefängnis zu Bentzen eingeliefert.

Vor dem Untersuchungsrichter hat der Angeklagte die drei Straftaten mit der Einschränkung zugegeben, daß er in allen drei Fällen nicht die Absicht gehabt habe, die Erschoffenen zu tödten und auch nicht die Thaten mit Ueberlegung ausgeführt habe. In allen drei Fällen habe er in der Nothwehr gehandelt. Der Gendarm und der Heger hätten zunächst in seine Stube geschossen, so daß er sich habe wehren müssen. Im Falle Ksienzyk habe er ebenfalls nur von dem Recht der Nothwehr Gebrauch gemacht. Ksienzyk habe sich gerühmt, von dem Zweiroger Amtsvorsteher mit der Erziehung Sobczyks beauftragt zu sein und sei mit einem schußfertigen Revolver am Morgen des 30. März auf ihn, Sobczyk, zugekommen. Die Staatsanwaltschaft hält diese Angabe gegenüber fest, daß alle drei Mordthaten mit Ueberlegung ausgeführt worden sind. Zum Beweise dessen hat sie eine Reihe Zeugen vorgeladen, die bekunden sollen, daß Sobczyk ihnen gegenüber geköhrt hat, er werde sich lebendig nicht fangen lassen, sondern jeden niederschleichen, der Hand auf ihn legen wolle. Anderen Zeugen soll der Angeklagte gesagt haben, daß er jeden, der ihn verrathen werde, unarmberzig tödten werde. Hieraus erklärt sich vielfach die Thatfache, daß der Angeklagte beinahe drei Jahre unangefochten im oberschlesischen Industribezirk gehaust hat. Am seine Person hat sich allmählich ein ganzer Sagenkreis gebildet. Im Gange sind in dem Prozesse 35 Zeugen vorgeladen u. a. die Frau des Angeklagten, sein Sohn, die Frauen des ermordeten Broll und Ksienzyk, der Sohn des Ksienzyk, die verschiedenen Amtsvorsteher und Forstbeamten, des Heildener Rumpel und viele Aetzte als Sachverständige. Die Verhandlung liegt in den Händen des Rechtsanwalts Kaiser in Bentzen D. S. (Fortsetzung folgt.)

Berlin, den 30. September.

Der Kaiser hat bestimmt, daß die feierliche Enthüllung des Denkmals der Kaiserin Augusta auf dem Plate am Opernhanse am 21. Oktober, Mittags 12 Uhr, stattfindet.

Sonnabend Vormittag hat die Beererdigung des Professors v. Bardeleben in Berlin auf dem Matthäikirchhofe stattgefunden. Der Kaiser hatte durch seinen Leibarzt einen prachtvollen Kranz mit Marschall-Niel-Blumen niederlegen lassen.

Auf Jagdschloß Glienicke fand Sonnabend Mittag die Taufe des jüngst geborenen Sohnes des Prinzen Friedrich Leopold statt. Den Taufakt vollzog der Hofprediger Dr. Krüger. Der Taufkind erhielt die Namen: Franz, Joseph, Ernst, Patrik, Friedrich Leopold. General-Feldmarschall v. Blumenthal war in Vertretung des Kaisers, General-Oberst v. Vos in Vertretung des Kaisers von Oesterreich erschienen.

Prinzregent Luitpold von Bayern hat dem Komitee für die Errichtung eines Denkmals des Prinzen Friedrich Karl in Mex 2000 Mark überwiesen.

Ein Bismarckdenkmal ist am Sonntag in Kaiserslautern unter großer Theilnehmung der Bevölkerung aus der ganzen Rheinpfalz enthüllt worden.

In seinem zweiten Artikel über die Waldersee-Versammlung und die Kartellpolitik hatte Stöcker von einem Briefe Bismarcks an den Prinzen Wilhelm (jetzigen Kaiser) gesprochen, und von diesem Bismarckschen Briefe sei, wie der agitatorische ehemalige Hofprediger sich ausdrückt, das wüste Treiben der mittelparteilichen Presse datirt. Darauf antworten jetzt die „Hamburg. Nachr.“ in einem den Stil des Alt-Reichskanzlers aufweisenden Artikel u. A. Folgendes:

Fürst Bismarck hat in der Angelegenheit, um die es sich hier handelt, soviel uns bekannt ist, nur einen Brief geschrieben und dieser war ein Bestandtheil seiner Korrespondenz mit dem damaligen Prinzen Wilhelm, die von letzterem hohen Herrn durch eigene Initiative angeregt worden war und die einzige Veranlassung bot, daß der damalige Reichskanzler sich überhaupt um die Walderseeversammlung kümmerte. Wir glauben nicht, daß Herr Stöcker von dieser ganz intimen Korrespondenz des Fürsten mit dem Prinzen Wilhelm Kenntniß erhalten hat, noch weniger die mittelparteiliche Presse. Das „wüste Treiben“ der letzteren kann sich also nicht an einen Brief des Fürsten Bismarck knüpfen, sondern gehört in den Kampf, den die Stöcker'sche Richtung mit den Mittelparteien an und für sich, ihrer Natur entsprechend, betrieb. Herr Stöcker's Vorstoß gegen den damaligen Reichskanzler konnte dadurch nicht motivirt sein, sondern war wohl ein Ergebnis des Mißvergnügens darüber, daß der Reichskanzler es ablehnte, sich in den Dienst priestertlicher Politik zu stellen und auf amtlichem Gebiete dem Versuche, ein von der Staatsregierung unabhängiges protestantisches Zentrum neben dem katholischen herzustellen, seine Mitwirkung versagt hatte. Herr Stöcker hat für die Tendenz, die sich in seinem Hammerstein'schen Briefe ausdrückt, wohl schwerlich einen anderen Anlaß gehabt, als seine Neigung, die kanzlerischen Einflüsse zu Gunsten der priestertlichen einzuschränken und an Stelle eines Kanzlers, der nur staatliche Ziele erstrebte, einen anderen zu bringen, der kirchlichen Einflüssen auf dem Gebiete der Staatsgeschäfte zugänglich gewesen wäre, oder, noch schärfer und persönlicher gefaßt, die Erbschaft des Fürsten Bismarck zur Wahrung zu bringen, um für sich und mehr oder weniger abhängige Freunde von derselben Besitz zu nehmen. Die Aenderung des Herrn Stöcker, daß er durch mittelparteiliche Kämpfe provoziert worden sei, halten wir für hinlänglich; die Provokation ging nur von seinem eigenen herrschaftlichen Ehrgeiz aus. Der damals vorwiegende Grund, aus dem der Reichskanzler sich den Bemühungen widersetzte, einem künftigen Thronerben unter dem unscheinbaren Vorwande der Stadtmission sich vorzeitig an die Maßschöze zu hängen, lag wohl in dem Pflichtgefühl der herrschenden Dynastie gegenüber, dergleichen Versuchen, wie sie von fortschrittlicher und von englischer Seite dem Kaiser Friedrich gegenüber, bevor er zur Regierung kam, gemacht worden waren, rechtzeitig entgegenzutreten. Die Unternehmung der Umbändelung sind dadurch natürlich verstimmt worden gegen die kanzlerische Abwehr.

Bei der Feier des 300jährigen Jubiläums des evangelischen Nath-Gymnasiums zu Danabüch hat Kultusminister Dr. Boffe eine bemerkenswerthe Rede gehalten, in welcher er u. A. hervorhob, jede Unterrichtsanstalt stehe in den größten Beziehungen zum Vaterlande, und es ist ihre Aufgabe, Männer zu erziehen, die gelernt haben, ernste Geistesarbeit zu thun, denn daran fehlt es, und nur damit können wir weiter kommen; wir müssen Geistes- und Gemüthsbildung, beides, pflegen. Die Charakterbildung ihrer Jüglinge muß die Instanz sich angelegen sein lassen, wenn sie das thut, dann wird das Gymnasium ein rechtes Gymnasium sein, eine Pflanzstätte des besten Geistes, eine Segensquelle, aus der der Segen hinausfließt in das Vaterland, und in unserm Volke eine Stätte, in der auch unsere Schüler in der Liebe zum Vaterlande, zu Kaiser und Reich bis in den Tod erzogen werden. Bei der Pflege der

Gottesfurcht handelt, es sich nicht um Kopfhängerei und Grömmerei, aber darum handelt es sich, starke, mutige Herzen zu erziehen; das sind Eigenschaften, die sich recht wohl vereinigen lassen mit dem absoluten Streben nach Wahrheit. Wenn diese Wünsche erfüllt werden, so wird ein Herzenswunsch der Unterrichtsverwaltung erfüllt.

Dem Sprecher der frei-religiösen Gemeinde in Berlin Dr. Bruno Wille sind vom Provinzial-Schulkollegium abwärts 1500 Mark eventl. 150 Tage Haft anferlegt worden. Die Strafe ist für 15 Frühvorträge festgesetzt. Der Vorstand der frei-religiösen Gemeinde hat beim Kultusminister sofort Beschwerde erhoben. Dem Abgeordneten Bogtherr sind ebenfalls für einen Frühvortrag 100 Mk. eventl. 10 Tage Haft anferlegt worden.

Der Vorstand des Nordvereins, des ältesten konservativen Bürgervereins in Berlin, ist, wie er in einer Erklärung auspricht, aufs höchste überrascht über den Beschluß des Parteiraths des Berliner konservativen Wahlvereins vom 19. September in Sachen Stöcker und billigt in keiner Weise den Brief des Hofpredigers a. D. Stöcker vom 14. August 1888, dessen Inhalt nur die Auslegung zuleißt, daß der damalige Hofprediger Stöcker von der Absicht geleitet wurde, Zwietracht zwischen dem Kaiser und seinem ersten Rathgeber, dem Fürsten Bismarck zu säen.

Die „Statistische Korrespondenz“ meldet: Nach den vorläufigen Ergebnissen der Berufs- und Gewerbezählung vom 14. Juni 1895 im Königreich Preußen bestanden: 6644098 Haushaltungen mit 15475202 männlichen, 16016007 weiblichen anwesenden Personen, 3331659 Landwirtschafts-Betriebe, 742119 Gewerbebetriebe mit mehreren Inhabern, mit Gehilfen oder Motoren.

Der Vorsitzende des Zentralverbandes von Ortsfrankentassen im Deutschen Reich, Verlagsbuchhändler Schneeglöcherer-Wiesbaden, wurde am Freitag im Auftrage des Reichskanzlers, Fürsten zu Hohenlohe, von dem Unterstaatssekretär im Reichsamt des Innern, Dr. v. Rottenburg, und Sonnabend von dem Präsidenten des Reichsversicherungsamtes, Dr. Bödiker, empfangen zwecks Ueberreichung und Erörterung zweier Petitionen des genannten Verbandes. Die eine der Petitionen betrifft das Krankenversicherungsgesetz, die andere einen Antrag zum Unfallversicherungsgesetz. Beide Eingaben sind gleichzeitig dem Reichstage zugegangen.

Dem „Armees-Verordnungsblatt“ zufolge ist ein neues Exerzier-Reglement für die Kavallerie zu erlassen, dessen Festsetzung künftigt allein maßgebend sein sollen. Das Reglement wird demnächst veröffentlicht werden.

England. Zum Lord Mayor (Oberbürgermeister) von London für das nächste Jahr ist am Sonnabend Sir Walter Wilkin gewählt worden.

Frankreich. Sonntag Nachmittag fand in Fontainebleau die Enthüllung des Carnot-Denkmals statt, welcher der Präsident Faure nebst dem Minister der öffentlichen Arbeiten Dupuy du Louve, umgeben von der Familie Carnots, bewohnte.

Italien. In Genua ist es zu argen Ausschreitungen gekommen. Ein Theil der Bevölkerung veranstaltete beim Bekanntwerden der Nachricht, daß nach dem Beschluß des Gemeinderathes die Straße „Zwanzigster September“ einen andern Namen erhalten soll, eine antikerikale Kundgebung, die derartig ausartete, daß weder Polizei noch Militär die Ruhe wieder herstellen konnten. Das katholische (!) Volk stürmte das Gemeindehaus und zwang den Bürgermeister, zu versprechen, er werde in der nächsten Gemeinderathssitzung anordnen, daß eine andere Straße den Namen „Zwanzigster September“ erhalte.

Rußland. Die Einführung der russischen Unterrichtssprache am Polytechnikum in Miga verzögert sich, weil es an geeigneten Lehrkräften fehlt. Die Regierung hat drei der in Aussicht genommenen russischen Lehrer ins Ausland geschickt, damit sie sich dort die notwendige Fachbildung aneignen. Daraus kann man ersehen, wie der Unterricht ausfallen wird. Das Polytechnikum dürfte bald ebenso zurückgehen, wie die Dorpater Hochschule seit ihrer Verursung.

In China thun die Behörden alles Mögliche, um die Untersuchung wegen der Mordthaten in Kutscheng ergebnislos zu machen. Hierzig der verhafteten Chinesen wurden ohne Ermächtigung seitens der Konfuln freigelassen und der englische Konful Mansfield von chinesischen Soldaten insultirt. Die Konfuln gedenken nach Putschau zurückzukehren.

Wegen der Gewaltthatigkeiten in der Provinz Szetschun hat England die chinesische Regierung aufgefordert, innerhalb 14 Tagen eine Proklamation zu erlassen, durch welche der Bizekönig degradirrt wird, widrigenfalls der englische Admiral einschreiten werde.

Japan. Eine gegen das Leben des Ministerpräsidenten Marquis Ito gerichtete Verschwörung ist entdeckt worden. Am letzten Mittwoch Nachts sollte der Marquis ermordet werden. Die Theilnehmer an der Verschwörung sind ermittelt worden.

### Aus der Provinz.

Graudenz, den 30. September.

Die Weichsel ist gestern bei Thorn wieder auf 0,20 Meter über Null gefallen.

Vom 1. Oktober ab werden in den zum Anschluß an den Berliner Nachtzug am 10.08 Abends von Danzig nach Dirschau und den mit Anschluß vom Berliner Nachtzug nach am 2.0 Morgen von Dirschau abgehenden, 7 Uhr Morgens in Danzig ankommenden Zug D. Wagen 1. und 2. Klasse mit Platzkartenzwang eingestellt, welche bis resp. von Berlin durchfahren. Diese Wagen dürfen nur von Reisenden benützt werden, welche über Dirschau hinaus auf der Berliner Strecke fahren.

Am 1. Oktober wird die Strecke Bromberg-Zuin mit den Stationen Jaroschowo, Jesuitensee, Kinaraschowo, Schubin und Wonschow für den Personen-, Gepäck-, Stück- und Wagenladungsverkehr eröffnet. Diese Stationen treten in den Ostpreußen und den Berlin-Nordostpreußen Gütertariff. Fahrzeugen können nur in Jesuitensee und Schubin verladen werden.

Bei dem gestrigen Legatschießen der hiesigen Schützen-Gilde errang das Legat des Ehrenmitgliedes Schreiber Herr Photograph v. Szymonowicz mit 55 Ringen, das erste von den Mitglidern gestiftete Legat Herr Schornsteinfegermeister Bodorj mit 53 Ringen. Bei dem Silberstrießen erlangen mit der höchsten Ringzahl die Herren Kaufmann Lerch, Rechtsanwalt D. Buch und Schloßmeister Aliese, mit dem besten Schuß die Herren Schneidermeister Vorrman, Lerch und v. Szymonowicz die ersten Preise.

Die in Graudenz wohlbekannte Tyroler Sänger-Gesellschaft „D' Junthalder“ veranstaltete gestern im Schützenhanse einen Vortragsabend, der recht gut besucht war. Die Leistungen der Sänger entsprachen dem Rufe, der ihnen vorausging. Herr Kullmann zeigte sich als gewandter Bitherspieler, auch auf der Tischgeige bot er recht hübsches. Großen Beifall erntete Frk.

Reim, die einzelne Solopartien mit schöner und wohlgeschulter Stimme vortrug. Durchschlagende Wirkung erzielten auch die von den Damen der Gesellschaft gesungenen Schnadahüpfeln in ihren oft verblüffenden satirischen Wendungen. Heute und morgen veranstaltet die Gesellschaft weitere Gesangsvorträge.

Das Gut Kameran bei Schwedt, früher der Frau Barend gehörig, ist in der Zwangsversteigerung für 117000 Mk. von dem Rentier Hermann Schulz in Schwedt gekauft worden.

Herr Superintendent Böhmer-Marienwerder schreibt uns zu dem Bericht über den Kongress für innere Mission in Posen: Die in meinem Referat über Sackengängerei angeführten Zahlenangaben und thatsächlichen Mittelungen beziehen sich nicht auf den Kreis Marienwerder, sondern auf einen christlichen Kreis der rechten Oder-Seite, in welchem ich während langer Amtsdauer die betreffenden Erfahrungen gemacht habe.

Der Senatspräsident Pitsh beim Oberlandesgericht Posen hat den Kronenorden 2. Klasse aus Anlaß seines fünfzigjährigen Dienstjubiläums erhalten.

2. Danzig, 29. September. Unter großer Theilnehmung feierten gestern im Kaiserhof die alten und jungen Burischen-Jäcker aus Stadt und Provinz ihren Herbstkommers. Vertreten waren sieben Universitäten mit 15 Verbindungen, darunter auch aus unserem Hien die Universität Königsberg. Heute Vormittag unternahmen etwa 30 Herren eine Dampf-sahrt nach Bröjen, wo ein Mittagsmahl stattfand.

Zu Ehren des seit 45 Jahren hier bezw. in Neuschäferswer im Dienst gewesenen Steuerinspektors Schmidt, welcher am 1. Oktober aus dem Dienste scheidet, veranstalteten gestern Abend die Beamten der Provinzial-Steuer-Direktion ein Festessen. Im Verlaufe des Abends theilte Herr Steuerath Kluth mit, daß dem scheidenden Beamten der Titel als Oberzoll-Inspektor verliehen worden ist.

Zur Wahl eines neuen Landschaftsdirektors des Danziger Landschafts-Departements werden bis jetzt folgende vier Kandidaten genannt: Landschaftsrath Rührig auf Wychotzin (Kreis Neustadt), seit 15 Jahren im Ehrenamt bei der Landschaft; Landschaftsdeputirter v. Ränder auf Koschitz (Kreis Danziger Höhe), seit 12 Jahren bei der Landschaft; Landschaftsdeputirter Pasche auf Orle (Kreis Barent), seit ca. neun Jahren bei der Landschaft; Landschaftsdeputirter Meyer auf Motmannsdorf (Kreis Danziger Höhe), seit 3 1/2 Jahren bei der Landschaft.

Der Danziger Ruder-Verein veranstaltete heute sein diesjähriges Abenden, an welchem sich 10 Boote des Klubs theilnahmen. Die Rennstrecke für die Regatta erstreckte sich über 1800 Meter. Das 1. Vierer-Rennen zwischen den Booten „Otto“ und „Galathea“ gewann letzteres, besetzt mit einer vorzüglichen Junioren-Mannschaft, nach hartem Kampfe in 5 1/2 Min. mit 1/2 Länge. Das 2. Rennen, ein „Einer“ zwischen den Booten „Räte“ und „Mag“ wurde vom dem ersten gleichfalls in 5 1/2 Min. mit 4 Längen gewonnen. Das 3. Rennen, ein „Vierer“ zwischen „Otto“ und „Galathea“ gab erstem nach 4 3/4 Min. mit 2 Längen den Sieg. Den Schluß bildete wieder ein „Einer“ zwischen den Booten „Räte“ und „Mag“ bei welchem letzteres in 3 1/4 Min. mit 2 Meter Vorsprung den Sieg errang. Abends fand ein Gesellschaftsabend mit Vorträgen, Preisvertheilung und Tanz statt.

In dem festlich geschmückten großen Saale des Schützenhanse vollzog heute Vormittag der Gartenbau-Verein die Prämierung von Schullandern, welche von ihm im Frühjahr mit Pflanzen versehen worden waren, deren Pflege den Kindern im Sommer oblag. Es wurden von etwa 400 Theilnehmern etwa 100 Kinder prämiert. Dem festlichen Akt wohnten Vertreter der städtischen Behörden bei.

Vorgestern wurde der hiesigen Kriminalpolizei gemeldet, daß einer in Langfuhr wohnenden Familie ein Sparsassenbuch im Betrage von 800 Mark entwendet worden sei. Es gelang zwei Beamten der hiesigen Kriminalpolizei, als Diebin die unverehelichte Martha Dettloff zu Neuschottland ansündig zu machen. Bei der D. wurde der größte Theil des Geldes gefunden.

Eine raffinierte Hochstaplerin, die unversehentlich, Ende der 30er Jahre stehende Marie Vorherer, stand gestern vor der Strafkammer. Die Angeklagte, vor etwa 20 Jahren bereits wiederholt wegen Betruges bestraft, gehörte nicht nur einer früher hier sehr geachteten und wohlhabenden Familie an, sondern gelangte auch durch Erbschaft in den Besitz eines bedeutenden Kapitals. Die Angeklagte, welche mit Bezug auf letzteren Punkt behauptete, mit einem verstorbenen hiesigen Goldhändler verheiratet gewesen zu sein und aus dieser Ehe auch ein Kind zu besitzen, hat durch grenzenlosen Leichtsinns ihr gesamtes Vermögen verloren und alsdann, um ihr gewohntes, vornehmes Leben fortsetzen zu können, sich auf die raffiniertesten Schwindelarten verlegt. Sie prestete hiesige Geschäftsenten und Hoteliers um Waaren- und Logiskosten, hauptsächlich aber warf sie ihre Netze nach einfachen Leuten aus, von denen sie wußte, daß sie sich im Besitze von Geldmitteln befänden. Ein geradezu ungläubliches Bild von der Leichtgläubigkeit der Leute lieferte die gestrige Verhandlung; so hat ein hiesiger Rentier der Person ohne jegliche Sicherheit, nur auf ihr nobles Auftreten und Bitten hin, nach und nach Beträge bis zu 1300 Mk. geliehen; einer armen Nähterin kostete sie ihre in langjähriger mühsamer Thätigkeit gesammelten Ersparnisse im Betrage von 300 Mark ab. Sämtlichen Personen gegenüber, mit denen sie in Unterhandlung trat, gab sie an, daß sie über bedeutende Kapitalien oder über deren Renten verfüge. Auch berief sie sich auf hochstehende Verwandte und Bekannte, deren Namen und Aufenthaltsort sie aber nicht angab. Wegen der großen Gemeingefährlichkeit der Angeklagten beantragte der Staatsanwalt 5 Jahre Gefängnis, 200 Mk. Geldstrafe, event. noch 60 Tage Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Der Gerichtshof erkannte nach längerer Verathung auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Heute befehlt die in Westpreußen rühmlichst Bekannte Wagenbau-Fabrik von Julius Hybbeneth ihr 75 jähriges Bestehen.

29. September. Bei den gestrigen Vorstandswahlen des Märner-Turnvereins wurden die Herren Justizrath Obach zum Vorsitzenden, Kaufmann Klein zum Turnwart, Buchbindermeister Mörtz zum Schriftwart, Gutsbesitzer Kaminsky zum Kassenwart, Buchhalter Christ zum Jugendwart gewählt. — In der heutigen Generalversammlung des Dorfschützenvereins erstattete der Direktor, Herr Justizrath Obach, Bericht über den recht günstigen Abschluß des zweiten Quartals. Dann wurde Herr Gutsbesitzer Kaminsky in den Aufsichtsrath neugewählt.

3. Renmarck, 29. September. Auf Einladung des Herrn Landrath v. Bonin fand gestern eine Versammlung statt, um das Festprogramm zur Enthüllung des Kaiserdenkmals am 20. Oktober zu entwerfen. Es wurde ein Komitee gewählt. Einladungen sollen an die Militär- und Zivilbehörden ergehen. Es soll ein großer Umzug durch die Stadt nach dem Denkmal und dann die Weihe stattfinden. Nach dem Aufmarsch in die Stadt folgt ein Festessen, gefolgt vom Zusammensein in den verschiedenen Vereinslokalen und Abends großer Kommers und Konzert. — Die Brände mehren sich in unserer Umgegend in erschreckender Weise. Vorgestern brannten im Dorfe Vratian drei Arbeiterhäuser nieder, und die Familien verloren ihr Hab und Gut. Die Eltern waren auf dem Felde und die zurückgebliebenen Kinder spielten mit Schweißschüßeln und verrücherten in den Brand. Gestern Abend entstand in dem Dorfe Gwidzin, bei dem Wäcker Chylkowski in der Scheune Feuer, vernichtete diese, das Wohnhaus und den Stall, schlug dann an die Gebäude des Wäcker's Sjunata über und vernichtete Wohnhaus, Stall und Scheune. Das lebende Inventar wurde zum Theil aerettet, der Einschnitt und das Futter aber nicht.

Die G...  
getl...  
zu er...  
bezu...  
treffli...  
unfere...  
Festl...  
Zahre...  
höhere...  
Nachu...  
erban...  
Herrn...  
Städt...  
Hilf...  
unfere...  
gesche...  
Dorfe...  
Fahlo...  
Stall...  
einen...  
vorrä...  
legte...  
griff...  
Wohle...  
schind...  
noch...  
stürzte...  
Hat d...  
troffen...  
des H...  
auf d...  
verdr...  
gingen...  
Kämpf...  
auf...  
und d...  
dorf...  
etwa...  
auf d...  
sichert...  
D...  
fest u...  
fand...  
L...  
besten...  
als H...  
zwei...  
Anzei...  
Wied...  
halten...  
der W...  
Eien...  
Sofort...  
des H...  
und f...  
ohne...  
weisch...  
Glück...  
und P...  
Vollz...  
brechen...  
und f...  
eine...  
in W...  
brechen...  
längst...  
J...  
alte...  
Tränk...  
Bräu...  
und W...  
sich...  
ihre...  
nicht...  
zu...  
familt...  
und G...  
W...  
Ott...  
an...  
Der...  
Jeden...  
daß...  
Leig...  
der...  
Geme...  
W...  
H...  
sie...  
an...  
Aufs...  
geheil...  
Leb...  
gegebe...  
und...  
und...  
10...  
18...  
schlo...  
seine...  
ein...  
gefekt...  
G...  
Ausge...  
verhält...  
Arbeits...  
ein...  
an...  
hohen...  
welchen...  
tasse...  
unbesch...  
Rennt...  
7000...  
auf...  
den...  
O...  
von...  
ein...  
ehinge...  
Giesel...  
Gamb...  
freund...  
abgeha...  
etwa...  
in...  
Fotter...  
8; für...

Die Entdeckung des Feuers bei Chyllowsk ist noch nicht aufgeklärt.

Marienthorber, 29. September. Zum Besten des hier zu errichtenden Siechenhauses fand heute ein gut besuchtes Koncert statt, dessen reichhaltiges Programm vortrefflich durchgeführt wurde.

Marienthorber, 29. September. Lehrer und Schüler unseres königlichen Gymnasiums beglücken heute durch einen Festakt die Wiederkehr des Tages, an dem vor fünfundsiebzig Jahren Herr Direktor Dr. Brocks seine Lehrthätigkeit an einer höheren Schule der Provinz begann.

Aus dem Kreis Flatow, 28. September. Gestern Nachmittag fand in Schönwalde die Einweihung des neuerbauten zweiflügeligen Schulhauses statt. Eine Ansprache des Herrn Kreisinspektors Mohrde Klag in ein Hoch auf den Kaiser aus. — Wie ergiebig in diesem Jahre stellenweise die Fühnerjagd ist, geht daraus hervor, daß ein Gutsförster in unserer Gegend ganz allein bis jetzt schon über 1000 Fühner geschossen hat. Die Hasenjagd verspricht ebenfalls reiche Beute.

Kaith, 28. September. Gestern Nachmittag brach in dem Dorfe Nischau Feuer aus, das binnen zwei Stunden die katholische Kirche, das Wohnhaus, zwei Scheunen und einen Stall des Besitzers Domte und eine Scheune, einen Stall und einen Schöder des Besitzers Pawlowski mit den ganzen Erntevorräten, landwirtschaftlichen Maschinen u. s. w. in Asche legte. Das Feuer kam in der Domte'schen Scheune aus und ergriff die unmittelbar daneben stehende Kirche, deren Wände mit Bohlenbekleidung versehen und deren Dach und Thurm mit Holzschindeln gedeckt waren. Aus der brennenden Kirche gelang es noch das Bethelvolste zu retten. Ehe noch der Thurm zusammenstürzte, kamen die Glocken völlig geschmolzen hernieder.

Kaith, 27. September. Ein verheerender Brand hat die in hiesiger Gegend belegene Dorfschule Sallatow bezaufen. Auf bisher unaufgeklärte Art entstand auf dem Geschoße des Hofbesizers Wenta Feuer, welches sich in ganz kurzer Zeit auf die Nachbargrundstücke der Hofbesizer Drewa und Wulfschel verbreitete und auch die diesen gehörigen Gebäude in Asche legte.

Dirschau, 30. September. Gestern Abend gegen 9 Uhr gingen vier große Feuerfakeln in den Altweicher Längenkampen und ein Dartegehäusen für Arbeiter in Flammen auf. Sie gehörten dem Fabrikbesizer Herrn Muscate von hier und den Gutsbesizern Herrn Brandt und Albrecht aus Zeisendorf. Da die Staken zu je zweien in einer Entfernung von etwa 100 Meter von einander standen, so löst sich nur auf lösvillige Brandstiftung schließen. Die Staken waren verfehrt.

Der Männer-Luuberein feierte heute sein Stiftungsfest mit einem Schauturnen in der städtischen Turnhalle. Abends fand ein Tanzfranzchen statt.

Wys, 28. September. Gestern Nacht bemerkte Herr Hotelbesizer K. von seinem Schlafzimmer aus einen fremden Menschen, der an einem Schranke in seiner Wohnung sich zu schaffen machte. Als Herr K. nach dem Faktor rief, packte der Dieb sein Schränkchen zusammen und sprang durchs Fenster. Herr K. erlittete Anseige, und der Polizei gelang es, einen Menschen, der der Beschreibung des Herrn K. von dem Diebe entsprach, zu verschaffen. An der Treppe zum Polizeibureau angekommen, warf der Verhaftete dem Beamten plötzlich ein langes, scharfes Stück Eisen nach dem Gesicht, ohne jedoch zu treffen, und flüchtete. Sofort machte sich eine große Menschenmenge an die Verfolgung des Flüchtlings. Pflüchlich zog der Verfolgte einen Revolver und feuerte ihn auf den ihm nacheilenden Polizisten ab, wiederum ohne ihn zu treffen. Einem ihn hart bedrängenden Arbeiter versetzte er einen Hieb über den Kopf. Endlich kam der Flüchtling, als ihn dieser Arbeiter eben fassen wollte, zu Falle und wurde festgenommen. Bei der Durchsichtung auf dem Polizeibureau wurde bei dem Menschen, der ein gewiegter Einbrecher zu sein scheint, eine ganze Menge Geldes in allen Münzarten und fremde Banknoten gefunden, sowie in einer ledernen Tasche eine Unmasse von Schlüsseln, Dietrichen, Vorhoren, die sauber in Blechbüchsen verpackt waren, Stenometern und anderes Einbrecherhandwerkszeug, endlich mehrere Patronen und der sechs-länfige, mit noch fünf Patronen geladene Revolver gefunden.

Wartenstein, 28. September. In das Hotel Gahner hierselekt kam am Mittwoch eine anständig gekleidete, etwa 40 Jahre alte Dame, bestellte sich ein Zimmer, ließ sich Speisen und Getränke bringen und erzählte dem Hauspersonal, daß sie ihren Bräutigam erwartete, um mit ihm in hiesigen Geschäften Möbel und Ausstattungsgegenstände einzukaufen. Am Donnerstag ließ sich die „Dame“ noch ein gutes Frühstück geben, verschloß dann ihr Zimmer und entfernte sich. Als sie aber am Freitag noch nicht zurückkam, ließ Herr Gahner das Zimmer öffnen und fand zu seinem nicht geringen Schrecken, daß die Frauensperson sämtliche Decken des Zimmers, die Bettbezüge, ja sogar Messer und Gabel, wovon sie gegessen, mitgenommen hatte.

Wolow, 29. September. Zur Abhaltung des heutigen Gottesdienstes in der Subertuskapelle zu Thербunde war an Stelle des früher einberufenen Superintendenten Bodage der hiesige Prediger Wormitt vom Kaiser befohlen worden. Jedensfalls ist diese Aenderung dadurch herbeigeführt worden, daß der Kaiser nachträglich in Erfahrung gebracht hat, daß dem letztgenannten Geistlichen seitens des Konsistoriums die Ausübung der kirchlichen Funktionen in der Subertuskirche für die dortige Gemeinde übertragen worden ist.

Auf der Feldmark von Friedrichstein ist am Dienstag ein Haus gesunken, der ein recht bewegtes Leben hinter sich hatte. Um den Hals trug er einen kräftigen Drahting, an dem vier Blechschlingen befestigt waren. Die erste trug die Aufschrift: „Als Junghase den Krallen des Habichtes entzogen, geholt und wieder entlassen. Rüstben bei Tapan, den 4. 6. 92. Leß, Weiser.“ Auf der zweiten und dritten Tafel war angegeben, daß das Thier von Lenket und Joch am 10. 9. 92 und 4. 10. 94 angeschossen, aber wieder in Freiheit gesetzt worden und nach der Aufschrift der vierten Tafel war der Hase am 22. 10. 1894 bei einem Besizer Juchs in Wärenbruch in Gefangenschaft gerathen, aber mit Rücksicht auf sein bewegtes Leben und seine schwere Invalidität — demselben war ein Auge aus und ein Hinterbein lahmgeworden — gleichfalls wieder in Freiheit gesetzt worden. Nun endlich hat ihn das tödliche Blei errett.

Wolow, 27. September. Gestern Nacht ist bei Herrn Pfarrer Neumann-Gurmen ein äußerst frecher Diebstahl ausgeführt worden. Die jedenfalls mit den dortigen Ortsverhältnissen genau vertrauten Spitzbuben hatten sich zu dem Arbeitszimmer des Geistlichen Eingang verschafft und entwendeten ein verschlossenes Kiste und die Kirchentafel. Das Kiste wurde am anderen Morgen hinter einem Gebüsch in Pfarrgarten erbrochen gefunden. Es fehlen etwa 450 Mk. bares Geld, von welchem 200 Mk. der Kirchentafel gehörten. Die in der Kirchentafel aufbewahrten Urkunden und Kirchentafelrechnungen wurden unbeschädigt gefunden. Jedensfalls hatten die Diebe davon Kenntnis gehabt, daß sich kurz vorher in der Kirchentafel 7000 Mk. befunden hatten. Diese Summe war aber inzwischen auf Hypothek ausgegeben worden. Alle Nachforschungen nach den Dieben sind bis jetzt ohne Erfolg geblieben.

Wolow, 29. September. Heute Vormittag stärzte von dem Hause Mikauerstraße Nr. 59 die Ostgiebelwand ein, ohne zum Glück Menschen zu treffen. Neben dem zum Theil eingestürzten Hause wird ein großer Neubau aufgeführt, und die Giebelseite des eingestürzten Hauses war nicht gestützt. — Im Gumbinensgarten wurde heute eine von dem Verein der Hundefreunde in Bromberg veranstaltete Hundeschau nebst Markt abgehalten. Die Zahl der ausgestellten Hunde belief sich auf etwa 120. Vertreten sind: Kurzhaarige deutsche Vorstehhunde in 23 Exemplaren, Pointer (8), Setter und Dachshunde (22), Foxterrier (12). Die Zahl der ausgestellten Bernhardsiner (22); für einen derselben: „Apollo“ (Besizer Holzkendorf-Schleusenau)

beträgt der Kaufpreis 2000 Mk. Ein Leonberger Hund „Singal“ Besizer J. Redderboge-Gieberg bei Zilehne soll sogar 3000 Mk. kosten. Deutsche Doggen waren 14 zur Stelle. Auch Fudel fehlten nicht, sie waren in drei Exemplaren vertreten. Viel Aufmerksamkeit erregten die in einigen Exemplaren ausgestellten Terriers black am tan, allerliebste kleine Thiere. Zwei der ausgestellten Thiere: „Plotta“ Besizerin Frau Kraebahn hier und „Lilly“ Besizer Herr Weisner hier wurden mit ersten Preise bedacht. Ferner waren noch ausgestellt: Malteser und Hannoverer, rauhaarige Zwerg- und Affenpinscher, zwei russische Windhunde (Besizer und Aussteller A. Wilken-Doschnig.) Viele der ausgestellten Hunde sind prämiirt worden. Auch Verkäufe haben stattgefunden.

Gestern hat auf dem Schepfer Felde, dem Jagdterrain des Herrn Löhrerz-Bromberg ein Feldjagen für Vorstehhunde aller Rassen und zwar auf Fühner, Enten und Hasen stattgefunden. Die zweite Suche war eine Sportsuche, die dritte ein Fühnerjagd. Auch hier hat eine Prämiirung von Hundebesitzern stattgefunden, und zwar erhielten den ersten Preis „Feld“, Besizer Nittergutsbesizer Seichert-Mochel, „Mimrod“, Besizer Nittergutsbes. Neumann-Wenddorf, „Grace of Virginia“, Besizer Nittergutsbes. Neumann-Wenddorf, „Hidi“, Bes. Otto Hell-Kaisersfelde, „Bruno“, Bes. Nittergutsbesizer Wolff-Rattai; mit dem zweiten Preise wurden bedacht: „Feldmann“, Bes. D. Hell-Kaisersfelde, „Sela“, Bes. Förster Salzwedel-Wylaszkye, „Start“, Bes. Nittergutsbes. Wolff-Rattai. Die anderen Hunde — es suchten im Ganzen 20 — erhielten dritte Preise und lobende Erwähnungen. Nach beendetem Suchen, wobei einige Hasen, 20 Fühner und 4 Fische geschossen wurden, vereinigten sich die Jagdgenossen zu einem Mahle in Kafel.

Auf der Bromberger Hundeaussstellung, die am Sonntag stattfand, erhielt der Kaufmann Herr Jarzewski aus Grandenz auf seinen Dalmatiner Hund „Cäjar“ den zweiten Preis.

Pofen, 29. September. Die bei Gelegenheit des Kongresses für innere Mission hier versammelten Vertreter der 31 Pofener Kaiserlichen Darlehnskassen-Vereine haben sich, wie schon erwähnt, zu einem Verbands-Ausschuß für die Provinz Posen zusammengeschlossen. Zum Verbands-Vorstand wurde Herr Pfarrer Gutschke-Bernitt gewählt, zu Stellvertretern die Herren Gutschke-Bernitt, Dietrichs-Kommissar Kleinfeld und Pfarrer Hemprecht. Die Herren Verbands-Anwälte Heller-Peitzschendorf für Westpreußen, Pfarrer Sell-Thüringen und Pfarrer Hasenstein-Ostpreußen, sowie andere Gäste brachten dem neu entstandenen Verbands-Vorstand die Grüns ihrer Provinzen und gaben ihm Anregungen für seine Arbeit. Der nächste Verbandstag soll im Dezember in Pofen abgehalten werden.

Stettin, 27. September. In der vorgestrigen Stadtverordneten-Sitzung erbat sich Oberbürgermeister Wachatus das Wort mit dem Bemerkten, das dies die letzte Sitzung sei, welche er in seiner Eigenschaft als Stadt-Oberhaupt beizuhabe, er fühle sich daher gedrungen, seinen besonderen Dank für das Wohlwollen auszusprechen, welches ihm während seiner vieljährigen Amtsdauer seitens der städtischen Vertreter stets entgegengebracht worden sei. Stadtverordneten-Vorsitzer Jahns erwiderte hierauf Namens der Versammlung.

Z Lissa i. P., 29. September. Ein sechs-jähriger Sohn des Gutsbesizers Luszewski in Kleinich fiel von einem Ackerwagen so unglücklich herab, daß er nach kurzer Zeit starb. — Gestern schied nach 53jähriger Dienstzeit Herr Lehrer Kessel in Orune aus seinem Amte.

Stettin, 28. September. Im Wahlkreise Stolp werden die Konservativen an Stelle v. Hammerstein's für das Abgeordnetenhaus den Generalleutnant v. Heydebreck, den Vorsitzenden des Stettiner konservativen Vereins, zum Kandidaten vorgeschlagen.

### Gewerbeausstellung in Grandenz 1896.

Das Gesamtkomitee beichtigte gestern die für die Ausstellung in Aussicht genommenen Ländereien am „Ziboli“ und hielt dann unter dem Vorsitz des Herrn Justizrath Kabilinski eine Sitzung ab. Der Vorsitzende theilte mit, daß der provisorische leitende Vorstand dem Auftrage gemäß folgende Kommissionen gewählt habe:

Finanzkommission die Herren Stadtrath Herzfeld, Kaufmann D. Kuhn, Kaufmann Kyser, Stadtkämmerer Lettenborn und Fabrikbesizer Viktorius Jun.

Baufkommission die Herren Fabrikbesizer Benktl, Maurermeister Gramberg, Eisenbahninspektor Strud, Maurermeister Weisner, Wagenfabrikant Spände, Eisenfabrikant Weiß, Schlossermeister Kliese, Zimmermeister Bruno Fischer, Klempnermeister Kuhnzer sen. und Rentner Penkwitz.

Platzkommission die Herren Spände, Brauereifabrikant Leicht, Medaltor Hallbauer, Kreisphysikus Dr. Heynacher, Pyrotechniker Ludwig, Penkwitz, Robert Schessler, Schirmmacher Friedrich, Glasermeister Teschke und Landgerichts-direktor Weife.

Kommission zum Verkehr mit den Ausstellern die Herren A. Schessler, Juwelier D. Früngel, Hallbauer, Schuhfabrikant Reich, Schneidermeister Vorkmann, Kaufmann Schüller, Benktl, Kaufmann Böhler, Schmiedemeister R. Domte, Wäckermeister Grabowski, Buchdruckereibesizer Jalkowski und Uhrmacher Schmidt.

Ausschwüchungs- und Vergütungskommission die Herren Fleischermeister J. Glaußig, Kaufmann Gerike, Hofzer, Leicht, Ludwig, Jöllner, Ingenieur Behn, Photograph v. Szaynowicz, Gerichtssekretär Säcker und Ledergerichter A. Domte.

Verkehrs- und Transportkommission die Herren Speidter Nonnenberg, Eisenbahninspektor Elbel, Regierungs- und Bauarchitekt Gerke und Behn.

Redaktions-Kommission die Herren Justizrath Kabilinski, Geschäftsführer Broschek, Redakteur Fischer und Oberlehrer Mielle.

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich die Aufgaben der einzelnen Kommissionen, die alsbald in Thätigkeit treten werden. Herr Spände berichtete über die Verhandlungen wegen Beschaffung von Anstellungsgebäuden aus Königsberg und Posen; die Baukommission wird sich weiter mit dieser Angelegenheit befassen.

Nach längerer Debatte wurde endlich beschloffen, ein Ehrenpräsidium mit Herrn Oberpräsident v. Götler an der Spitze, zu bilden.

### Verschiedenes.

— Andreas Ahenbach, einer unserer bedeutendsten Landschafts- und Marinemaler, hat am letzten Sonntag seinen 80. Geburtstag gefeiert. Seine Geburtsstadt Kassel wird ihn besonders ehren, indem sie insolge Beschloffes der Stadtbehörden eine Gedenktafel am Geburtshause des Künstlers anbringen läßt.

— Auf dem Friedhofe in Stagen (Dänemark) fand neulich die feierliche Beerdigung der an verschiedenen Stellen zwischen Starholm und Höien an den Strand geschwommen Leichen der mit dem deutschen Torpedoboot verunglückten Obermatrosen Alenkamp und Hannemann sowie des Heizers Bägel statt. Ein Detachment von 12 Matrosen, darunter zwei der Geretteten, unter dem Kommando des Lieutenants Langemarck, des ebenfalls geretteten Chefs des verunglückten Torpedoboots, war von Frederikshaven aus kommandirt worden, auch der deutsche Konful von Frederikshaven war zugegen. Ein großes Tranergeleite folgte den mit Blumen und Kränzen bedeckten Särgen. Die Leichen wurden in ein gemeinsames Grab gesenkt.

Zu dem gesunkenen Torpedoboot befand sich, wie das dänische Blatt „Hjör. Avis“ zu berichten weiß, das ganze geheime Signal-System, was der Grund gewesen sei, weshalb die

ausgesandten Schiffe nicht eher heimkehren sollten, als bis sie das Torpedoboot gefunden hätten.

— Dem Brände, welcher, wie schon erwähnt, in Danu mehrere Petroleumquellen ergriffen hat und welcher noch fortbauert, ist ein weiterer Arbeiter zum Opfer gefallen, vier andere trugen Brandwunden davon.

### Neuestes. (Z. 2.)

Thербunde, 30. September. Der Kaiser gewährt gestern Vormittag dem Vorsitzenden des landwirthschaftlichen Zentralvereins für Littauen und Masuren, Herrn Nittergutsbesizer Seydel-Gelchen eine längere Audienz. Der Kaiser setzte die Unterredung im Park vor dem Jagdhaus bis zum Beginn des Gottesdienstes fort. Bei der Audacht in der Kapelle wirkte der von Herrn Kühner-Thербunde gebildete gemischte Chor mit. Zur Audacht waren auch die Offiziere der in Fischlandz und Szittkehmen stehenden beiden Kompagnien Infanterie und ein Assistenzarzt, wie auch je sechs Unteroffiziere befohlen worden.

Nach der Audacht wurden die erschienenen Offiziere wie auch Herr Regierungsrath v. Schwilow und Herr Nittergutsbesizer Seydel vom Kaiser zum Frühstück geladen.

Bei der heutigen Frühpüchse erlegte der Kaiser im Belauf Thербunde einen Ahtzehener.

Danzig, 30. September. Zum Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Strombau Direktors Herrn Koslowski in Danzig ist Herr Bauarch Goeß ernannt.

Nom, 30. September. Gestern wurde die 109 Kilometer lange, um den Aetna führende Eisenbahnlinie in Gegenwart der Behörden und vieler geladener Gäste feierlich eröffnet.

### Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Dienstag, den 1. Oktober: Wolkig, Sonnenschein, Strichregen, milde, sechshaste Winde. — Mittwoch, den 2.: Wolkig, kühl, Regenschälle.

Niedererschläge 29. September früh bis 30. September früh.

Stationen	Barometer-Höhe in mm	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur nach Celsius (5° C=4° F.)
Granden	—	—	—	Gr. Schünwalde Wdr.	—
Moder b. Thorn	0,2	—	—	Neufahrwäher	—
Stradem bei Dt. Eylau	—	—	—	Gr. Nofainen/Mündörtschen	—
Königs	—	—	—	Marienburg	—
Br. Stargard	0,1	—	—	Gereghem/Saalfeld Wdr.	0,4
Dirschau	—	—	—	Bromberg	—

### Wetter-Depeschen vom 30. September.

Stationen	Barometer-Höhe in mm	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur nach Celsius (5° C=4° F.)
Memel	768	WS	2	Wolkenlos	+14
Neufahrwäher	768	Windstille	0	Dunkel	+14
Swinemünde	769	W	1	bedeckt	+14
Hamburg	769	WSW	1	wolkenlos	+13
Hannover	768	Windstille	0	wolkenlos	+12
Berlin	768	Windstille	0	wolkenlos	+13
Breslau	770	Windstille	0	Wolke	+10
Haparanda	758	WS	2	wolkenlos	+10
Stockholm	767	Windstille	0	wolkenlos	+9
Kopenhagen	769	WSW	1	Wolke	+12
Wien	769	Windstille	0	wolkenlos	+10
Petersburg	—	—	—	—	—
Paris	764	ES	2	wolkenlos	+14
Aberdeen	765	ESW	1	wolkenlos	+14
Darmouth	765	D	2	wolkenlos	+17

### Danzig, 30. Septbr. Getreide-Depesche. (S. v. Morstein.)

	30.9.	28.9.	30.9.	28.9.
Wolzen: Unf. Lo.	200	150	Gerste gr. (660-700) 100.115	110.118
inl. hoch. u. weifl.	138	136	„ „ (625-660 Gr.)	95
inl. hellbunt	133	132	Hafer inl.	107
Frans. hoch. u. w.	108	106	Erbsen inl.	100
Transit hellb.	103	102	„ „	90
Zermuz. fr. Verf.	141,00	139,50	Rüben inl.	166
Seytr. Oktbr.	106,50	106,50	Spiritus (loco pr. 10000 Liter o/o.)	53,00
Frans. Sept.-Okt.	137	136	mit 50 Mt. Steuer	53,00
Regul.-Fr. z. B.	112,00	112	mit 30 Mt. Steuer	33,00
Roggen: inländ.	77,00	77,00	Zenduz: Weizen (vr. 745 Gr.)	Qual. (Gew.): fest
russ. vult. z. Frans.	112,00	112,50	Roggen (vr. 714 Gr.)	Qual. (Gew.): unverändert.
Frans. Sept.-Okt.	78,00	78,50		
Regul.-Fr. z. B.	112	112		

Königsberg, 30. September. Spiritus-Depesche. (Portatus u. Grothe, Getreide, Spirit. u. Wollk. Komn. Besch.) Preise der 10000 Liter % loco Konting. Mk. 53,75 Biet, untontung. Mk. 33,00 Geld.

Berlin, 30. Septbr. Produkten- u. Sandbörse. (Tel. Dep.)

	30.9.	28.9.	30.9.	28.9.
Weizen loco	133-145	133-145	40/100 Meiß-Anl.	104,10
September	139,50	139,25	31/200 „	103,50
Oktober	139,75	139,25	30/ „	99,90
Roggen loco	116-121	116-120	40/100 Br. Conf. „	103,90
September	117,00	117,25	31/200 „	103,50
Oktober	117,00	117,25	30/ „	100,00
Hafer loco	114-147	114-147	31/200 R. Pfdb.	101,50
September	116,50	116,00	30/ „	97,00
Oktober	115,25	116,00	31/200 D. Wdr.	100,90
Spiritus:			31/200 Rom.	100,60
loco (70er) ..	33,40	33,70	31/200 Pol.	100,30
September	36,90	37,20	Dist. Com. „	232,90
Oktober	36,80	36,90	Landrabatte ..	156,40
Dezember	36,90	36,90	Italien. Rente	90,40
Zenduz: Weizen matter,			Privat - Dist.	27,80/2
Roggen matter, Hafer			Wäffliche Noten	220,05
matt, Spiritus matter.			Zend. d. Fondb.	fest

### Keine Hosenträger!! Keine Riemen mehr!! Der Hosens-Automat.



Dieses neu erfundene Instrument macht den Gebrauch von Hosenträgern und Riemen völlständig entbehrlich und gestattet eine sehr leichte Anwendung; dasselbe wird in die beiden Schnallgürtel, die sich am Hüftteil jeder Hose befinden, ohne besondere Umstände eingeklinket. Die Vortheile sind augensichtlich, denn nicht nur, daß man der Mühe und der Unbequemlichkeit des An- und Abnehmens der Hosenträger in allen Fällen entzogen ist, verhindert es auch jeden nachtheiligen Druck auf die Magengegend, verursacht stets einen passenden Schluß der Hose um die Mitte, ohne im Geringsten zu belästigen, da der „Automat“ vermöge seiner großen Elastizität beim Rücken, Heben z. B. sogar bei jedem Hüftwange nachgibt und sich ausdehnt. Durch die Verthigung desselben wird die ganze Haltung des Körpers eine viel freiere und unangenehmere, weil durch den Wegfall von Hosenträgern Brust und Schultern nicht mehr gebunden, sondern ganz frei sind.  
Preis 1,25 Mark.

Von 2 Stück an frankirt Zustellung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar. (Nachnahme 30 Hgr., Portozuschlag), von 1/2 Duzend an 20 pCt. Rabat.

Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Klosterstr. 49, Spezial-Geschäft für Patent-Artikel.

**C. Behn, Bauingenieur**  
Mörtelwerk, Zementwaren-Geschäft, Baumaterialien und  
Kohlen-Handlung

in Graudenz, Fernsprech-Anschluss 22  
beehrt sich dem geehrten Publikum ergebenst mitzutheilen, daß vom 1. Oktober  
d. Js. ab die Geschäftsräume von Vörgen- u. Tabakstraßen-Ecke nach dem Grundstück  
Mehdenerstraße Nr. 5

berlegt sind.  
Für die werthe Kundschaft ist eine Annahmestelle in dem Ladenlokale  
der Herren A. Kutzner & Sohn in der Tabakstraße eröffnet und bitte ich  
ergebnist, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin entgegenzubringen.

Wegen Aufgabe des Manufakturwaren-Geschäfts  
**gänzlicher Ausverkauf.**

Kleiderstoffe	Elle von 20 Pf. an
Bezilgenzeug	" " 18 " "
Hemdentuch	" " 14 " "
Taschentücher	Stück " 5 " "
Handtücher	" " 10 " "
Tischtücher	" " 45 " "
Tischläufer	" " 75 " "
Theeservietten	" " 10 " "
Paradehandtücher	" " 35 " "

Leinwand, Stück 50 bis 52 Ellen, von Mt. 12,50 an.

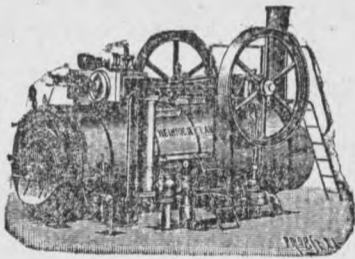
**Zum Umzuge**  
empfehle einen großen Posten

**Gardinen**  
Elle von 18 Pfennigen an.

**S. Neumann, Graudenz**  
8 Herrenstraße 8.

**Hodam & Ressler, Danzig**  
General-Agenten der Maschinen-Fabrik von  
Heinrich Lanz, Mannheim.

Welt-  
Ausstellung  
Antwerpen  
1894  
„Grosser Preis“



Einzig höchste  
Auszeichnung  
für Lokomobile  
für industrielle  
Zwecke

**Lokomobilen von 2-150  
Pferdestärken.**

Spezial-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.  
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich spar-  
samer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingetauchten Kesseln bei  
mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebs-  
sicherheit. [5927]

[2614] Bei unserer Abreise nach  
Thorn, sagen wir allen Freunden  
und Bekannten ein  
herzliches Adieu.  
Graudenz, den 1. Oktober 1895.  
Carl Kuhnert nebst Frau.

Nehme meine Praxis  
wieder auf [2621]  
**Dr. Eschert,**  
prakt. Arzt.

[2633] Ich habe mich in Graudenz  
als  
**Spezialarzt**  
für Frauenkrankheiten niedergelassen.  
Meine Wohnung befindet sich  
Grabenstr. 11, 1. Etage, Eingang von  
der Tabakstraße.  
Sprechstunden Vorm. 8-10 Uhr,  
Nachm. 4-5 Uhr.  
Dr. Jonass, Frauenarzt.

[2423] Ich wohne jetzt  
Tabakstraße Nr. 1, I  
Ecke Grabenstraße  
im neuerbauten Hause  
des Herrn Rümpler.  
Zahnarzt Wiener.

[2620] Wohne jetzt  
**Oberthornerstraße 33**  
Frau Hermann, Schneiderin.  
Herren- u. Damen-Garderobe  
wird chemisch gut gereinigt, Sammet-  
und Blüsch-Mäntel, Jaquets etc.  
werden aufgebügelt. Betten werden gut  
chemisch gereinigt. B. S. Müller, Nomenstr. 3.

[2591] Donnerstag, d. 3., Freitag,  
den 4. d. Mts., sowie Sonnabend,  
bleibt mein Geschäft feiertage  
wegen geschlossen.  
J. Feldheim.

Bin in Löbau Wpr.  
bis zum 7. Oktober er. zu  
konsultieren.  
Dr. Gorodiski,  
prakt. Zahnarzt.

[2598] Feiertags halber bleibt unser  
Geschäft Donnerstag, den 3., und  
Freitag, den 4. d. Mts., fest, Sonn-  
abend, den 5., bis Abends 6 Uhr  
geschlossen. Geschw. Rosenstein.

[2544] Ich habe mich in  
Hochstübblau nieder-  
gelassen.  
**J. Klein,**  
prakt. Arzt, Wundarzt  
und Geburtshelfer.

**Wollene Strumpf-Längen**  
Längenstrümpfe jeder Größe  
aus nur bester Wolle, dopp.  
hade, haltbar und gut ge-  
strickt. [2592]

**Herren-socken**  
in jeder Preislage in der  
Strumpfwarenfabrik  
Nomenstraße 3.  
Strümpfe werden gut und  
schnell angestrikt.

**Gardinen**  
in weiß und crème, hochlegante, aparte, neue Muster,  
vorzügliche Qualitäten, zweifelhafte gebohrt, mit Band  
eingefaßt, Mtr. 27, 30, 35, 40, 45, 50, 58, 65, 70, 80 Pf.

**Abgepasste Gardinen  
Stôres**  
Essaker bedruckte Möbelstoffe  
in großartiger Muster-Auswahl, Meter 28, 30, 35, 42,  
50 bis 75 Pf.

**Möbelstoffe**  
in Damast, Erbe, Rips, Blüsch und Fantasia,  
Meter von 1,20 bis 4,50.

**Tisch-Decken**  
in Jute, Manilla, Rips, Granit, Blüsch, in einfacher  
wie auch hochleganter Ausführung.

**Läufer-Stoffe**  
zum Belegen von Stuben, Korridoren, Treppen,  
Meter 25, 30, 38, 45, 50, 60, 75 Pf.

**Teppiche**  
in reichhaltigster Auswahl, verschiedenen Größen und  
Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

**Alle Preise sind fest aber billig  
berechnet.** [2580]

**Gebrüder Jacoby**  
Markt Nr. 1.

**Schützenhaus.**  
Montag, den 30. September und Dienstag, den 1. Oktober

**Grosse Familien-Konzerte**  
der weltberühmten  
Tiroler Konzert-Sänger- u. Schupplattler-Gesellschaft  
D' Innthaler  
unter Direktion des Herrn Fr. Jander.  
Anfang 8 Uhr.

Entree. Im Vorverkauf bei Herrn F. Kyser und im Hücherl-  
bräu 50 Pf. An der Kasse 60 Pf. Reservirter Platz 75 Pf. [2334]

Die berechnete Landwirtschafts-Schule  
zu Marienburg Westpr.  
- lateinlos, halbjährige Kurse in allen Klassen, (Anfang Ostern und  
Michael), 382 Abiturienten mit Reifezeugnissen in 17 1/2 Jahren - beginnt  
im Winterhalbjahr am 15. Oktober 1895. Aufnahme neuer Schüler und  
Auskunft jeder Zeit durch den Direktor Dr. Kühnke. [1656]

[2529] Vom 1. Oktober d. Js. verlege  
meine  
**Mehl-Handlung**  
von Oberthornerstraße 27 nach  
Marienwerderstraße 16.  
(An dem Logengarten.)  
Auch dort wird es mein Bestreben  
sein, gute Waaren zu bieten, und halte  
mich bei Bedarf von Mehl, Hülsen-  
früchte, Graupen, Gräben, sowie  
Häsel und sämmtlichen Futter-  
artikeln bestens empfohlen.  
Mit Hochachtung  
**Chr. Grimm, Graudenz,**  
16 Marienwerderstraße 16.

Zur Herbstbestellung  
empfehlen  
**Prima**  
**Superphosphat**  
durchaus trockene Waare, in neuen  
starken Säcken, billigst.

**Hodam & Ressler**  
Danzig  
Maschinenfabrik, Koppenhagen 81/2.

„Reuss“  
**Reform Schnell-  
Dämpfer**

der beste u. billigste  
Wasserdampf-Dämpfer  
der Gegenwart.  
In Wien 1893 mit  
dem ersten Staats-  
preise ausgezeichnet.  
Vorzüglichste Zeug-  
nisse!  
Weitgehendste Ga-  
rantie.  
Kaufstelle  
Zahlungs-  
bedingungen.

**Hodam & Ressler**  
Danzig, [9280]  
Maschinen-Fabrik.

**Schlachthaus-Einrichtungen**  
Karl Roensch & Co., Maschinenfabrik, Allenstein.

**Franke versende ich**  
an jeden Abonnenten des Graudenz'er Geselligen meine reichhaltige  
Muster-Kollektion in Zuden, Wadefus, Kammgarn, Cheviot,  
Toden, passend für Anzüge, Ueberzieher etc. [5744]

Damit Sie sich durch den Augenschein überzeugen  
können, daß Sie bei mir ein dauerhaftes und prima Fabrikat zu außer-  
gewöhnlich billigen Preisen erhalten, viel billiger, als wenn Sie zu  
Hause am Blase aus 3. oder 4. Hand kaufen.  
Der Bezug aus erster Hand ist immer am vorteilhaftesten.  
**A. Schmogrow, Görlitz.**

**Bettfedern u.  
Damen**  
Fertige Betten u. Kopfkissen  
Lentebetten sehr billig  
Fertige Bettbezüge u. Bett-  
tücher, Bettinletts, Bett-  
decken, Steppdecken und  
Gardinen.  
Selbstgefertigte Damen-,  
Herren- u. Kinder-Wäsche,  
Krisode Unterröcke und  
Beinkleider, gestrickte Unter-  
jacken, Beinkleider,  
Trikots und Leibbinden  
empfiehlt in allen Größen  
**H. Czwiklinski,**  
Markt Nr. 9.  
Feste Preise. Feste Preise.

**Geräuschlose  
Misch-Zentrifuge**  
pro Stunde ca. 100 Liter leistend, billig  
zu verkaufen durch  
**Hodam & Ressler**  
Danzig.

**Geräuschlose  
Misch-Zentrifuge**  
pro Stunde ca. 100 Liter leistend, billig  
zu verkaufen durch  
**Hodam & Ressler**  
Danzig.

Sonnabend ist ein jung, ca. 2 Monat  
alter brauner Hühnerhund mit weiß.  
Halschen entlaufen. Gegen Belohnung  
anzugeben unt. Nr. 2624 in der Exped.  
des Geselligen.

**Vereine  
Versammlungen  
Vergnügen.**

**Landwirtsch. Verein Vordwisch-Sunan.**  
Sitzung: Donnerstag den 3. Oktober  
Vortrag des Herrn Junot über  
Weidenkultur. Auch Nichtmitglieder  
sind eingeladen.

**Danziger Stadt-Theater.**  
Direktion: Heinrich Rosé.  
Dienstag, den 1. Oktober 1895: **Die  
Barbaren.** Lustspiel v. S. Stobiker.  
Mittwoch, den 2. Oktober 1895: **Pastor  
Brose.** Schauspiel v. Ad. Aronson.  
Donnerstag, den 3. Oktober 1895: **Er-  
öffnung der Opern-Saison.**

**Fahrplan.**  
Aus Graudenz nach

Jahlonow	7.10	8.01	- 7.00
Laskowitz	6.00	9.40	12.45
Thorn	5.17	8.35	8.01
Warfeng.	8.41	12.37	5.81

In Graudenz von

Jahlonow	9.29	- 10.29	7.39
Laskowitz	8.31	12.24	1.05
Thorn	8.34	12.32	1.06
Warfeng.	9.30	- 12.58	7.50

vom 1. Oktober 1895  
gültig.

Heute 3 Blätter.

Aus der Provinz.

Grandenz, 30. September.

Am 1. Oktober tritt im Verkehr nach den Seehafenstationen im Bromberg-Sächsischen Verbands ein neuer Ausnahmetarif für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Raps und Rübsaat, Malz, Mühlenenergie...

Es sei auf die Bekanntmachung der Eisenbahndirektion Danzig bez. die Ausdehnung der Fahrpreisermäßigungen für Angehörige deutscher Truppenteile und für Veteranen zur Teilnahme an Jubelveranstaltungen bis Ende Januar 1896 hingewiesen.

Auf der bienenwirtschaftlichen Ausstellung des Deutschen Zentralvereins in Grlitz, die nicht nur aus allen Gauen Deutschlands, sondern auch aus Oesterreich besetzt ist, ist auch Westpreußen mit verschiedenen Ausstellungsgegenständen, wie lebenden Bienen, Bienenwohnungen, Geräthen und Produkten vertreten.

Die Benachrichtigung über Steuerveranlagungs-Verfügungen an einen Rentisten hat, nach einem Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts vom 3. Juli 1895, gemäß den Vorschriften der Zivil-Prozessordnung über die Zustellungen zu erfolgen, soweit nicht über die kommunalen Steuerheraushebungsverfügungen ordnungsgemäße Verfügungen über die Form der Benachrichtigung bestehen.

Die entlassenen Reservisten seien auf Folgendes aufmerksam gemacht: Sie haben sich spätestens 14 Tage nach ihrer Entlassung aus dem aktiven Dienst bei dem Haupt-Meldeamt bezw. Meldesamt oder Bezirksfeldwebel ihres nunmehrigen Wohnortes unter Vorlage ihrer Militär-Papiere anzumelden.

Einem Gast- oder Schankwirt, welcher die ihm obliegende Pflicht zur Aufsichtigung seines weiblichen Dienstpersonals vernachlässigt, und dadurch das unsittliche Treiben der Kellnerinnen in seinen Gast- oder Schankräumen erleichtert, kann, nach einem Urtheil des Oberverwaltungsgerichts vom 29. April 1895, die Erlaubnis zum Betrieb der Gast- oder Schankwirtschaft entzogen werden.

Nach § 267 der Strafprozessordnung erfolgt die Verkündung des Urtheils durch Verlesung der Urtheilsformel und Erklärung der Urtheilsgründe am Schlusse der Verhandlung oder spätestens mit Ablauf einer Woche nach dem Schlusse der Verhandlung.

Dem Intendantur-Rath von der Intendantur des 17. Armeekorps, Geheimen Kriegs Rath Schulz und dem Ober-Landesgerichts-Rath a. D., Geheimen Justizrath Rohde zu Königsberg i. Pr. ist der Rote Oberorden dritter Klasse mit der Schleife, dem Senatspräsidenten bei dem Oberlandesgericht in Posen Pitich der Kronenorden zweiter Klasse, dem Fußgendarman Bongies und dem Hilfsführer Andreas in der 1. Gendarmen-Brigade das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Strafanstaltssekretär Bluhm in Fordon ist zum Strafanstaltsinspektor ernannt.

Der Materialverwalter Döschke ist von Stolz nach Grandenz, der Stationsassistent Schulze von Moroschin nach Pr. Stargard versetzt. Der Schaffner Swiderski in Grandenz ist zum Postmeister ernannt.

Der Besitzer Johann Kirsch in Lichtfeld, Kreis Stuhm, ist zum Standesbeamten ernannt.

Ein Cumer Stadtniederung, 29. September. Die Ortsschaften Kammer und Dollen, die am Höhenrande liegen, leiden unter bedeutenden Begehrlichkeiten. Viele Bewohner dieser Ortsschaften sind im Pachtbesitz städtischer Ländereien im sogenannten Rothgarten und stehen nach dem Aufbau des Westfälischen Dampfmühlensystems mit diesem im regsten Verkehr.

Kreis Culm, 29. September. In dem Militärpädagogium des Herrn Pfarrrer Wienel in Schönsee haben von fünf Aspiranten vier die Freiwilligen-Prüfung bestanden, darunter einer nach nur sechswochiger Vorbereitung.

Kreis Culm, 29. September. Unter großer Theilnahme fand heute in der Kirche zu Wladan die feierliche Einführung des Pfarrers Grajewski durch den Herrn Detan aus Briesen statt.

Thorn, 29. September. Von einem bedauerlichen Unfall ist gestern der Kücheneroffizier Viele vom 15. Fußartillerie-Regiment im Fort Großer Kurfürst betroffen worden. Er zeigte den in der Küche beschäftigten Mannschaften das Zerlegen eines Hammels und hatte sich dabei vollständig den Ring- und kleinen Finger der linken Hand ab. W. wurde sofort hierher ins Lazareth gebracht.

Podgorz, 29. September. Bei dem heutigen Tourenradfahren auf der Strecke Podgorzer Chaussee bis Grätz an der Weichsel wurde ein Radfahrer von vier Männern in der Schirpitzer Forst angefallen. Einer der Begehrer verletzete dem Radfahrer einen Schlag mit dem Knüttel ins Gesicht, das Blut herausströmte. Andere Radfahrer eilten dem Ueberfallenen zu Hilfe, schützten ihn vor weiteren Mißhandlungen und schlugen die Begehrer in die Flucht.

N Aus dem Pöbauer Kreis, 28. September. Die Kartoffelernte ist in vollstem Gange. Der Ertrag ist fast überall befriedigend, die Kartoffeln sind groß ausgewachsen, sehr mehlig und von vorzüglichem Wohlgeschmack.

Marientwerber, 28. September. In der städtischen höheren Mädchenschule scheid heute nach sechsjähriger Thätigkeit Herr Oberlehrer Dr. Maydorn, um einem Rufe als Direktor an die städtische höhere Mädchenschule in Thorn zu folgen.

Stuhm, 29. September. Das „Englische Haus“ ist wieder an seinen früheren Besitzer Herrn Wojcieszowski übergegangen. Herr W. hat an den Herrn, der das Hotel gekauft hatte, das verabreichte Knechtel gezahlt.

Schwet, 28. September. Unsere Feuerwehr ist gegenwärtig stark in Anspruch genommen. Nachdem am vorigen Sonntag im hiesigen Burggarten ein Stall und die Regalbahn und in der darauf folgenden Nacht in dem Nachbarorte Schönau ein Wohnhaus abgebrannt war, wurde heute Nacht um 3 Uhr wieder die Feuerkugel gezogen: ein größeres Feuer war auf dem Gehöfte des Besitzers Gurski ausgebrochen.

N Aus dem Kreise Schwet, 29. September. Bei uns ist die Ausfaat schon ziemlich bestellt. Der früh geerntete Roggen ist schon vollständig grün. Kartoffeln giebt es reichlich, leider mangelt es fast überall an Arbeitskräften zum Ausheben.

Tuchel, 28. September. Hier sind in den letzten Tagen mehrere Erkrankungen an der Ruhr vorgekommen, welche in einzelnen Fällen mit dem Tode endeten; auch in einigen anderen Ortsschaften des Kreises ist diese Krankheit ausgebrochen.

Poppo, 28. September. Heute Vormittag beging die höhere Mädchenschule von Fräulein Marie Wehl das Jubiläum der seit 25 Jahren an der Schule wirkenden Lehrerin Fräulein Johanna Harber mit Gesang, Festrede, Deklamationen und Aufführung eines Theaterstückes.

Neustadt, 28. September. Der Staatsminister a. D. Graf zu Eulenburg ist von Schloss Neustadt nach Berlin zurückgekehrt. Zu Ehren des von hier scheidenden Direktors der Provinzial-Irren-Anstalt, Medizinalrath Dr. Kroemer, findet am 2. Oktober ein Abendessen und seitens des Turnvereins am 4. ein Abschiedsessen statt.

Schönd, 29. September. Die Kaiserin hat der Wittwe Dreus eine Unterfertigung von 20 Mk. bewilligt. Der hiesige Vikar Rutkowski ist nach Sturz, der dortige Vikar Kling nach Schönd versetzt.

Siegenhof, 29. September. Die diesjährige Kampagne der Zuckerfabrik wird morgen eröffnet. Herr Kaufmann E. Cornelien ist zum Beigeordneten gewählt worden.

Sammerstein, 28. September. Am 25. d. Mts. wurde der Hirte Zahne aus Lustingshof todt auf dem Felde gefunden, und es wurde die Nachricht verbreitet, er sei von einem Bullen gestochen worden.

Königsberg, 29. September. Gestern fand im Schloß ein Rittertag der Preussischen Genossenschaft des Johanniterordens unter dem Vorsitz des Kommandators Generals der Kavallerie und Landhofmeisters Grafen Lehndorff statt.

Marientburg, v. Brünck auf Bellschwitz. Zum Dienste der freiwilligen Krankenpflege auf dem Kriegsschauplatz im Falle eines Krieges meldeten sich 14 Johanniterritter.

Das provisorische Komitee zur Gründung eines Thiergartenvereins hatte zu gestern Abend eine General-Versammlung einberufen. Der Vorsitzende, Herr Professor Dr. M. Braun eröffnete die Versammlung mit einer Ansprache, in welcher er die bisher von dem Komitee getroffenen Vorbereitungen zu dem Unternehmen darlegte.

Weslan, 28. September. Vor einigen Tagen ist hier ein Komitee zusammengetreten, um einen Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene zu begründen.

Krone a. Br., 29. September. Einer unserer angehenden Bürger, Herr Franke, ist heute nach kurzem Krankenlager gestorben. Herr Franke war viele Jahre hindurch stellvertretender Bürgermeister und hat sich in dieser Stellung allgemeine Anerkennung erworben.

Posen, 28. September. Der Ueberblick über die Verwaltungsergebnisse der Posenischen Provinzial-Feuer-Sozietät im letzten Rechnungsjahr entnehmen wir Folgendes: Die Einnahme betrug bei der Gebäudeversicherung 246362,30 Mk. bei der Mobilversicherung 34657,65 Mk.

Posen, 29. September. Der Gauverband Posen des Deutschen Radfahrerbundes veranstaltete heute eine Distanzfahrt von Bromberg nach Posen, eine Strecke von 132 Kilometern.

Gnesen, 28. September. Durch einen bedauerlichen Unglücksfall wurde heute eine hiesige Familie in tiefe Trauer versetzt. Das dreijährige Söhnchen des erst vor Kurzem hierher versetzten Postleiters Schönmann betrat in einem unbewachten Augenblick die offene Badewanne der Hausbesitzerin und ertrank.

Koschmin, 28. September. Der Arbeiter Adam aus Goresicht wurde in Pogorzela wegen des Verdachts, eine Kuh gestohlen zu haben, verhaftet.

Wongrowitz, 29. September. Heute fehlte in Gr. Golle der in unserer Gegend allgemein geachtete Gutbesitzer Spitzer sein 25jähriges Amtsjubiläum als Ortsvorsteher.

Stolz, 29. September. Gestern starb hier plötzlich der 50 Jahre alte Bezirkskommandeur des Landwehrbezirks Stolz, Oberst Klantner. Der oft bestrafte Viehtrieberr Herrmann Kanig erhielt am Donnerstag von der Frau seines Arbeitgeber 400 Mk. zur Beförderung nach der Post.

berhaftet wurden. Ganz hatte von dem unterschlagenen Gelde seiner Ehefrau 80 Mk. abgegeben, welche der Geschädigten wieder eingehändigt worden sind.

Schwurgericht zu Grandenz.

Der Arbeiter Adolf Heinrich aus Briesen war wegen versuchter Nothzucht angeklagt. Die Geschworenen bejahten die Hauptschuldfrage und verurteilten dem Angeklagten mildere Umstände.

Berschiedenes.

Friedrich Engels, der kürzlich in London gestorbene Senior der Sozialdemokraten, ist, wie schon erwähnt, durch Feuer bestattet worden.

Die neue Dampffähre zwischen Dänemark und Schweden, die Kopenhagen und Malmö verbindet und deren Einrichtung die Herstellung eines besonderen Hafens und einer Verbindung mit dem Bahnhof erforderte, ist kürzlich durch den Dampfer „Kopenhagen“ eröffnet worden.

[Kostbare Ladung.] 33 Millionen Mark sind neulich in einem Personenzug von Berlin aus befördert worden.

Eine Fachbau-Genossenschaft ist im Kreise Lauban in der Bildung begriffen. Es wird beabsichtigt, eine Nebenanlage nach dem patentirten Bauerischen Verfahren, dessen Ergebnisse als sehr günstige bezeichnet werden, zu errichten.

Die Fälle der Fiebern auf den Hüten unferer Damen wird voraussichtlich in diesem Winter noch erheblich zunehmen, und ebenso werden die Fieber als Defakartikel eine hervorragende Rolle spielen.

Zwei Güter des Fürsten Hohenlohe - eins im Gouvernement Minsk und das andere im Gouvernement Wilna - sollen, nach der Petersbg. Stg., demnächst veräußert werden.

Der schnellste Eisenbahzug der Welt. Die Newyorker Zentral-Eisenbahn hat kürzlich die schnellste aller Schnellfahrten der Welt dadurch übertrifft, daß die Strecke von Albany nach Syracuse, 148 englische Meilen in 132 Minuten von einem aus drei Passagierwagen, einem Tender und einer Lokomotive bestehenden Eisenbahzuge zurückgelegt wurde.

Der Zirkus Menz wird bei der demnächst bevorstehenden Eröffnung seiner Saison mit einer großen baulichen Neuheit überraschen. Die ganze Front nach der Karlstraße ist in einen für ca. 2000 Personen Raum bietenden, als Zoyer und zu Festzwecken dienenden Prachtaal umgewandelt.

Wegen Muttermordes hatte sich dieser Tage die 33jährige Ehefrau Agnes Bräuer vor dem Schwurgericht in Baugen zu verantworten. Die Angeklagte hatte im Februar ihrer Mutter Gift mit der Mutter aufs Brod gestrichen, was den Tod der alten Frau zur Folge hatte.

[Mord im Theater.] Das Skalatheater in Mailand, ein höheres Singelantel, das auch Operetten zur Darstellung bringt und stets sehr besucht ist, war kürzlich nach 10 Uhr Abends mitten während der Vorstellung der Schanplach einer Mordthat.

Die in Brüssel auftrat, wurde er von Eifersucht ergriffen und beschloß, sie, falls sie sich mit ihm nicht versöhnen wollte, zu tödten.

Aus dem Zuchthause in Luba sind neulich zwei gefährliche Eindringer, die je 15 Jahre Zuchthaus zu verbüßen hatten, entsprungen.

Ein weitgereister Deserteur. Von einem Sergeanten begleitet, kam unlängst auf dem Bahnhofs Reise behufs Internirung im Festungsgefängnis ein Rusar an, welcher nach seiner Desertion sich 4 1/2 Jahre als Schneidermeister in Brasilien aufgehalten hatte.

Ein Baby-Alarmapparat ist das Neueste, was uns die Wissenschaft besichert hat. Der Apparat bildet eine Vorrichtung, um das Schreien eines erwachten Kindes, welches in einem entfernteren Raum sich befindet, anzuzeigen.

Vorsicht mit Petroleumlampen! Beim Beginn der langen Abende, wo die Petroleumlampe wieder zu stärkerem Gebrauch herangezogen wird, sei im allgemeinen Interesse eine Warnung ausgesprochen.

Büchertisch.

Marie von Ebner-Eschenbach veröffentlicht in dem Oktoberheft der Deutschen Kunst und Schau den ersten Theil ihrer neuesten Erzählung: „Mittelmächtig Brand“.

Seidenstoffe jeder Art, Sammet, Wäsche u. mehr. von Elton & Kousson, Seidenwaaren-Fabrik, Großfeld.

Auctionen. Öffentliche Versteigerung. Dienstag, den 1. Oktbr. d. J. Vormittags 9 Uhr werde ich Oberthornerstr. 18, folgende Gegenstände:

Gothaer Lebens-Ver sicherungs-Bank. Die unterzeichneten Vertreter dieser ältesten u. größten deutschen Lebensversicherungsbank empfehlen sich zur Vermittlung von Versicherungen und erbieten sich zu jeder gewünschten Auskunft.

Heirathsgesuche. Ein freies, Landw. Besizer, ev., 33 J. a., 3000 Mk. Verm. sucht d. Bekanntsch. e. Mäd. v. W. u. B. beh. Verheir. Der v. sich i. e. außg. Gasts. v. Landw. einher. Ernstg. Off. n. Nr. 2247 d. d. Exp. d. Gef. erb.

Auszu leihen ca. 530 000 Mk. zum Zinsfuß von 3 1/2% an, in getheilten Raten bei langjähriger Festschreibung unter hervorragenden günstigen Bedingungen.

Die Westpreussische Landschaftl. Darlehn = Kasse zu Danzig, Hundegasse 106/107, zahlt für Baar-Depositen 1 1/2 Prozent jährlich frei von allen Epesen, beleihl gute Effecten.

Heirathsgesuch! [2529] Ein solid, dem. Stellmacher, evang., 28 J. alt, sucht behufs baldiger Heirath ein junges Mädchen aus bürgerlichem Stande, bis 25 J. alt, welches Haus- und Landwirthschaft versteht.

36000 Mark zu 4 pCt. werc. z. 1. Mai d. J. an eine Besichtigung gesucht.

25000 Mark ländliche Hypotheken, kleinen Posten von 2500 Mk. bis 10500 Mk., sind wegen Ankauf eines Gutes sofort oder später anderweitig zu cediren.

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, den 2. Oktbr. d. J. Vormittags 10 Uhr werde ich Oberthornerstr. 15, Hof „a. jungen Löwen“ folgende Gegenstände:

Stärkefabrik. [2174] Zu kaufen gesucht die Einrichtung einer Stärkefabrik von 250 Ztr. Betrieb pro Tag. Offerten briefl. n. Nr. 2174 an die Exped. d. Gesell. erbet.

Geldverkehr. 2-, 4- u. 15000 Mk. auch getheilt, sind sofort auf sichere Hypothek zu begeben.

27000 Mk. eingetragen zur 2. Stelle hinter Bankgeld zu 5 Prozent auf ein Gut 2 Kilometer von Königsberg i. Pr., sollen zerbit werden.

Hypotheken-Darlehen auf städt. und ländl. Grundstücke von 3/4 Prozent an, offerirt Grandenzer Hypotheken-Bureau, Grandenz, Trintsestr. 3.

Jablono wo. Große Auktion. [2402] Umzugshalber werde ich Mittwoch, den 2. October 1895, 1 1/2 Uhr Vormittags, verschiedenes Mobiliar, Küchengeräthe u. einen Federwagen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

70000 Mk. sollen im Ganzen oder in größeren Partien gegen sichere Hypothek verliehen werden.

3000 Ztr. Kartoffeln weiße oder blaue, nach Wahl, zu sofortiger Lieferung verkauflich in Klein Ellernitz.



[2488] Heute Abend 8 1/4 Uhr entschlief nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-, Grossvater, Schwager und Onkel, der Gerbermeister

**Carl Goerke**

im 78. Lebensjahre. Dieses zeigen an  
Dt. Eylau, den 28. September 1895.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen 1 1/2 Uhr starb nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter

**Anastasia Wojciechowska**  
geb. Cieszyńska

im 47. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt anzeigen.  
Neuenburg, den 29. September 1895.

**Johann Wojciechowski nebst Kindern.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, statt.

[2632] Die glückliche Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an  
Graudenz, den 29. September 1895.  
W. Voss und Frau.

[2422] Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Magda mit dem Oberinspektor Herrn Oskar Pawlowski in Rittershausen beehren sich ergebenst anzukündigen.

Al. Summe,  
im September 1895.  
Ad. Boehnke und Frau.

**Magda Boehnke**  
**Oskar Pawlowski**  
Verlobte.

**Meinen Mitmenschen**  
welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel etc. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hieron befreit wurde. Doktor a. D. Kyppe in Schreiberhau (Niesengebirge). [2361]

**Plurium!**

[2538] Durch den am 27. September in Brattian stattgehabten Brand dreier Rathen haben dreizehn Familien ihr ganzes Hab und Gut verloren. Die Erwachsenen befanden sich außerhalb zur Kartoffelernte und fanden bei der Rückkehr in ihren Wohnungen Alles zerstört. Die Leute sind obdachlos. Ebedenkende Menschen bitten wir, den Unglücklichen zu helfen. Auch die kleinste Gabe wird dankbar entgegengenommen und nach Bedürfnis vertheilt von  
Frowerk, Amtsvorst. in Weidenau bei Neumarkt,  
Goerke, Gemeindevorst. in Brattian.

**R. Fischer's Badeanstalt in Graudenz.**  
Russische, Römische und Wannen-Bäder.  
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet.  
Montag und Donnerstag Vormittag nur für Damen. [1372a]

**Grösstes Specialgeschäft**  
für  
**Herren- und Knaben-Garderobe**

Der Verkauf findet zu den billigsten Fabrikpreisen statt.

Herren-Jaquet-Anzüge von . . . . .	Mk. 10,00 an bis 30,00 prima
Herren-Winter-Paletots von . . . . .	" 9,50 " " 40,00 "
Pelerinen-Mäntel mit abknöpfbarer Pelerine von . . . . .	" 13,50 " " 30,00 "
Hohenzollern-Mäntel mit grosser Pelerine von . . . . .	" 23,00 " " 45,00 "
Kinder-Anzüge von . . . . .	" 2,65 " " "
Knaben-Mäntel von . . . . .	" 4,00 " " "
Stoff-Hosen von . . . . .	" 3,00 " " "

Bestellungen nach Maass werden unter Garantie des Gutsitzens billigst ausgeführt.

**S. Neumann**  
Graudenz, Herrenstrasse No. 8.

**Oberschlesische Steinkohlen**  
in Prima und Sekundamarken, sowie  
**Brannkohlen- u. Steinkohlen-Briguettes, Grude-Coaks**  
und Anthracit-Kohlen

empfehle in ganzen und getheilten Wagonladungen zu Original-Gruben-Preisen franco allen Bahnstationen; bei Abnahme von mehreren Wagons gewähre ich ausserdem noch entsprechenden Rabatt.

**Herm. Blumenthal jr.,**  
Kohlen-Großhandlung, Bromberg.

[2577] Für den Herbstbedarf empfehle in grösster Auswahl und zu bekannt billigen Preisen:

**Das Neueste in allen Bekleidungs- und Handschuhe**  
in Glacee, Wildleder, Tritot und Krimmer,  
**Strickwolle in sämtlichen Qualitäten,**  
Soden, Strümpfe u. Strummflängen,  
Tallentücher, Schultertragen  
in Plüsch, Krimmer und Astrachan,  
Tritotagen nach System Jäger und gestrickte Unterkleider,  
Kapotten, Blousen, Jupons, Korsetts,  
Schürzen, Schirme, Kachenez, Knabenanzüge und Kleidchen etc.

**J. Cohnberg**  
Markt 19.

**Petrol-Glühlicht-Kapsel**

Bei dem Gebrauch einer Kapsel à 15 Pf. brennt gewöhnliches Petroleum mit reiner, weisser Flamme und geringstem Verbrauch.

Zu allen besseren Kolonial-, Material- und Drogergeschäften erhältlich.

Vertrieb durch die Firma:  
**H. Ed. Axt, Danzig**  
an welche sich Wiederverkäufer wenden wollen.

**Tuchlager und Maass-Geschäft für Herren-Moden**  
von  
**C. G. Dorau, Thorn**

2479] neben dem Kaiserlichen Postamt beehrt sich den Eingang sämtlicher Neuheiten in Anzug-, Paletot- und Beinkleiderstoffen für die Herbst- und Winterjahre ergebenst anzukündigen. Musterzeichnungen stehen zu Diensten.

**Stroh**

zum Eindecken der Rübenmieten, in Wagonladungen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die  
**Zuckerfabrik Tapiau.**

**Ernst Muff's schmerzstillende ZAHNWOLLE**

hilft augenblicklich. Kanne 35 Pf. Zu haben in Apotheken, Drogen- u. Parfümeriehandlungen. Niederlagen errichtet **Ernst Muff, Osnaabrück.**

**Original-Cognac**  
von L. Dupare & Co., Cognac pro 1/2 Orig.-Bouteille Mk. 3, sehr preiswerth, empfiehlt  
**Julius Holm.**

[2120] Eine junge Arbeiterin sucht Stellung bei mäßigen Gehaltsansprüchen. Familienanschluss Beding. Adressen unter T. Z. postlagernd Marienwerder erbeten.

Eine gebrauchte, jedoch betriebsfähige  
**Lokomobile**  
von 18-22 Pferdekraften von sofort zu kaufen gesucht. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2415 durch die Exped. des Gefelligen in Graudenz erbeten.

[2555] Für Handelsräthner empfehle  
**300 Stück Cylindern**  
(Dezemberfaat), kräftig gedrungene Pfl. mit reichem Knospenanfang,  
**Montblanc, Kaiser Wilhelm und universum Spl.**  
% St. 40-50 Mk., ferner 500 St.  
**Südkirschen**  
biersährige Veredelung, kräftige kerngerade Stämmchen, % St. 60-70 Mk. empfiehlt

**J. Bochanski, Witoslaw,**  
Station der Radel-Königer Bahn.

**Aachener Tuchversandhaus**  
**HERZBERG & Co.**  
Aachen.

Billigste directe Bezugsquelle vom grössten Tuchfabrik, Deutschlands. Anzug- und Paletotstoffe garantirt gebogene Qualitäten in Badisch, Kammergarn u. Cheviot von Mk. 2,50 an her unter 5/8 zu den besten Preisen. Specialität prima Cheviot schwarz, blau u. braun 3 Meter, genügend 3 Herrenschnur für Mk. 10,50. Bitte Ansehen. Grösste Musterauswahl franco an Jedermann.

**Unterrichts- und Pensionsanzeigen**

**Dr. Schrader's Militair-Vorb.-Anstalt, Görtlib**  
zum Abitur-, Fähndrichs-, Prim- und Einj.-Examen. Vorzügliche Ergebnisse u. Empfehlungen. Gute Pension. Prospekt d. b. Dr. Dr. Schrader. 1694.

**Schul-Anzeige.**  
[2428] In meiner von der Königl. Regierung konzeß. höheren Privat-Mädchenschule finden zu Anfang des Wintersemesters Schülerinnen jeder Altersstufe Aufnahme.  
**E. Schultz, Schulvorsteherin,**  
Graudenz, Salzstr. 14.

**Danzig.**  
[2233] Frau Superintendent Woytsch geb. Orlovius, Danzig, Faulgaden 10, nimmt Schüler höh. Schul. in Pension.

**Bromberg.**  
Schüler finden von Oktober bei einem nach hier bezogenen Gutsbesitzer gute Pension u. gewissenhafte Aufsicht. Werbung. Bromberg, Elisabethmarkt 1, II, I. [2356]

Im zehnten Jahrgang ist erschienen:  
**„Der Förster“**  
Land- u. Forstwirtschaftskalender für 1896.  
Kleine Ausgabe: in Leinwand Mk. 1,50, Lederband Mk. 2,--  
Größe Ausgabe: in Leinwand Mk. 1,80, Lederband Mk. 2,30.  
**Gustav Röthe's Verlagsbuchhdlg.**  
Graudenz, [1893]

**Günstige Gelegenheit!**

- Stenzender, fein oder grob, 1 Pfd. 23 Pf.
- Maismade, geschl., 1 Pfd. 27 Pf.
- in Broden, ca. 25 Pfd., 1 Pfd. 26 Pf.
- Würfelfuder 1 Pfd. 27 Pf.
- Arbeits-Zuder 1 Pfd. 29 Pf.
- Gelbes Parin 1 Pfd. 21 Pf.
- Wunder-Maismade 1 Pfd. 27 Pf.
- Kandis, braun, 1 Pfd. 45 Pf.
- Kandis, weiß, 1 Pfd. 50 Pf.
- Kaffee, roh, 1 Pfd. 98 Pf., 1,05, 1,08, 1,12, 1,16, 1,20, 1,24, 1,30, 1,40, 1,45, 1,50, 1,60 Mk.
- Dampf-Kaffee, tägl. frisch nach neuester Methode geröstet, 1 Pfd. von 1,20 bis 1,80 Mk.
- Spezialität: Carlsbader Mischung, 1 Pfd. 1,60 Mk.
- Kakao, lose, 1 Pfd. 1,50, 1,80, 2,20 und 2,40 Mk., in Büchsen 1/4 Pfd. 2,60, 1/2 Pfd. 1,35 Mk., 1/4 Pfd. 70 Pf.
- Bruch-Chocolade 1 Pfd. 80, 90 Pf. und 1,00 Mk.
- Chocoladenpulver (Suppenmehl) 1 Pfd. 50-60 Pf.
- Vanillenspulver 70 und 80 Pf.
- Wolfsbiskuits 1 Pfd. 40 und 50 Pf.
- Weiss 1 Pfd. 12, 14, 16, 18, 20, 25 Pf.
- Weissgries 1 Pfd. 15, 18 Pf.
- Weizenstärke 1 Pfd. 15 und 16 Pf.
- Gahergrübe 1 Pfd. 17 Pf.
- Gartengrübe 1 Pfd. 18 Pf.
- Schwartzgrübe 1 Pfd. 20 Pf.
- Stärkegrübe 1 Pfd. 20-30 Pf.
- weisse Kochbohnen 1 Pfd. 15 Pf.
- weisse Erbsen 1 Pfd. 10 Pf.
- graue Erbsen 1 Pfd. 16 Pf.
- geschälte Victoria-Erbsen 1 Pfd. 16 Pf.
- Türkische Pflanzen 1 Pfd. 15, 18, 20, 25 und 30 Pf.
- Bohräpfel 1 Pfd. 50 und 60 Pf.
- geschälte Birnen 1 Pfd. 60 Pf.
- Badobit 1 Pfd. von 20-50 Pf.
- getrocknete Kirichen 1 Pfd. 60 u. 70 Pf.
- Beste grüne Seife 1 Pfd. 18 Pf. 5 Pfd. 85 Pf., 1 Str. 1,50 Mk.
- beste Harzseife I. 1 Pfd. 25 Pf.
- beste Harzseife II. 1 Pfd. 20 Pf.
- Schwager Talgseife 1 Pfd. 17 u. 18 Pf.
- Prima Dranienburger Kernseife, früher 30 Pf., jetzt nur 25 Pf., 5 Pfd. 1,20 Mk.

- Dranienburger II. 1 Pfd. 22 Pf.
- Soda 1 Pfd. 5 Pf., 3 Pfd. 14 Pf.
- Veisjoda 1 Pfd. 13 Pf., 1 P. 9 Pf.
- Seifenpulver 1 P. 8 und 9 Pf.
- Wasch-Krystall 1 P. 8 Pf., 3 P. 20 Pf.
- Silberglanzpulver 1 P. 15 Pf.
- Strahlenpulver 1 Pfd. 28 Pf.
- Worax 1 Pfd. 50 Pf.
- Waschblau, Creme-Stärke, sowie sämtliche Wascharmittel zu sehr billigem Preise.
- Prima Amerit. Fett 1 Pfd. 35 Pf. garantirt reines Schmalz 1 Pfd. 50, 55, 60 Pf.
- H. Hänscher's, deutsche Schlachtung, 1 Pfd. 60 und 65 Pf.
- Margarine von 50-70 Pf. pr. Pfd.
- Zilster Fettläse 1 Pfd. 55, 60 u. 70 Pf.
- Werdertase 1 Pfd. 45, 50 u. 60 Pf.
- Namadontase 25 und 30 Pf.
- Limburger Käse 25, 30 u. 40 Pf.
- Kronkerzen 1 Pfd. 50, 55, 60 Pf.
- Zaselferzen 1 Pfd. 48, 50 Pf.
- Stearin, Paraffinkerzen per Pfd. 28 und 30 Pf.
- Rum pr. Fl. 1,00, 1,20, 1,50, 2,00 Mk.
- Cognac pr. Fl. 1,10, 1,30, 1,50, 2,00, 2,50 und 3,00 Mk.
- Nothwein, französisch, pr. Fl. 1,20, 1,50, 2,00 Mk., bei Wehrabnahme billiger.
- Rheinwein pr. Fl. 1,25 und 1,50 Mk.
- Roselblümchen pr. Fl. 75, 80 u. 90 Pf.
- Muskat-Linnel pr. Fl. 75 Pf.
- Portwein pr. Fl. 1,25, 1,50 u. 1,75 Mk.
- Apfelwein von Ferd. Boetko, Guben, vorzüglich zu Bowlen und Suppen, die ganze Champagnerfl. 50 u. 60 Pf.
- Sämtliche Thees von 1,50-4,50 Mk.
- Vanille Stg. 10, 15, 20, 25, 30 Pf.
- Zigarren, abgelagert, hochfein im Geschmack, wunderliches Aroma in 1/10 Stücken = 100 Stück zu 2,00, 2,50, 3,00, 3,25, 3,50, 4,00, 4,25, 4,75, 5,25, 5,50 und 6,00 Mk.
- Schwed. Bänndhizer pr. Pfd. 9 Pf.
- Rueibb-Malz-Kaffee 1 Pfd. 40 Pf., 1/2 Pfd. 23 Pf. Kaffee-Schrot per Pfd. 12 Pf. Kaffee-mehl per Pfd. 12 Pf. Bihorien 1 Pfd. 16 Pf., 1 Pfd. 13 u. 14 Pf. Brand-Kaffee in Silberpapier 1 P. 9 Pf., 3 P. 25 Pf.

**Spezial-Versand-Geschäft von**  
**Th. Streng, Danzig,**  
Gr. Berggasse Nr. 20.  
Kisten und Säcke zur Verpackung werden nicht berechnet. [2220]



12. Forts.] In letzter Stunde. [Nachdr. verb.]

Erzählung von Caroline Deutsch.

Naher auf Jahr sah Marianne in ihrer Erinnerung vorüberziehen, und das Bild blieb dasselbe; das gleiche an Luxus und Leppigkeit, und sie die einzig veränderliche Gestalt darin...

Die frische, rosige Farbe schwand ganz aus dem Antlitz der Mutter; in das liebe, süße Gesicht trat ein tiefer Leidenszug. Sie ging umher, müde, sorgenvoll, als erdrückte sie der Glanz und die Pracht rings umher.

Sie war neben der todtblauen Frau niedergeknien, hatte ihre Arme um sie geschlungen und schluchzend ausgerufen: 'Mutter, liebe Mutter, warum weinst Du? Was ist geschehen, wo ist der Vater?'

Da war sie zusammengefahren und hatte mit einem wilden Schrei ihr Kind an sich gepreßt. Lange Zeit verging, bevor sie sich gefaßt, bevor sie sprechen konnte.

'Der Vater ist verreist... plötzlich verreist', sprach sie dann in Absagen, 'weit von hier... er kommt lange nicht zurück... vielleicht erst in einem Jahre... vielleicht noch später... und das... das betrübt mich so...'

Und dann wurde es einsam um die Frauen, kein Freund, kein Bekannter ließ sich sehen, die Diener wurden entlassen, ein Mädchen nach dem andern ging, bis niemand, als eine alte Frau zurückblieb, die seit Jahren im Hause bedienstet war.

Da ermannte sich die Frau. 'Dein Vater ist fort', sprach sie nach einer Pause. 'Wir... wir sind arm geworden, wir können nicht anders wohnen...'

Da fiel ihr das Mädchen um den Hals, küßte und liebkoste sie. Die Ahnung von etwas Traurigem, von etwas Ungeheuerlichem dämmerte in ihr auf und legte sich wie ein schweres Gewicht auf ihre Kinderseele.

Wald darauf kam sie eines Tages blaß und verstört und mit rothgeweinten Augen aus der Schule nach Hause. Die Vorsteherin hatte ihr gekündigt. Sie konnte sie nicht mehr in der Schule behalten, da ihre wegen schon einige Abmeldungen erfolgt waren.

'Mutter, was hat er gethan?' kam es wieder wie ein Angstschrei von den Lippen des Kindes.

Die Mutter stand bei dem Tische, als sie den Bericht entgegennahm; sie stützte sich Sekunden lang schwer darauf, dann sagte sie, aber erst nach einer Zeit, auf die mit heißem Schluchzen hervorgerufenen Worte des Mädchens: 'Kind, frage nicht!... Etwas Furchtbares ist geschehen...'

Da stürzte Marianne, wie schon einmal auf die Mutter zu, umschlang ihr armes, gebeugtes Haupt, preßte es an sich, und die Thränen der beiden vermischten sich miteinander, heiße, brennende Thränen, Thränen, die wie Feuer waren, die kein Gedanke und keine Erinnerung milderte...

Verborgener lebten sie in dem abgelegenen Viertel, von keinem gekannt, mit keinem verkehrend. Die Mutter ging nur aus, wenn sie Arbeit holte oder abliefern.

Frau und das heißstrebende Kind... Und unermüdet arbeitete die Mutter vom frühen Morgen bis in die späte Nacht, oft die Nächte hindurch; sie gönnte sich keine Ruhe, keine Erholung, ihrem Körper nur das Nothwendige, als gelte es nicht nur ihre und ihres Kindes Erhaltung...

Marianne fiel es in den ersten Jahren nicht auf; sie war ja noch so jung, dann schrieb sie es dem großen inneren Gram zu. Als sich aber die Zeichen mehrten, fing sie an unruhig zu werden und holte den Arzt.

'Ich muß sammeln, sparen', flüsterte sie mit einem tieftraurigen, nach innen gekehrten Blick. 'Nicht für Dich, mein Kind... Du bist kräftig an Körper und Seele... Du wirst Dir schon forthaten, wenn... wenn die Zeit kommen wird...'

Sie sprach nie mit dem Kinde von dem Vater, nannte direkt seinen Namen nicht, und doch wußte Marianne, daß der Mutter Geist stets mit ihm beschäftigt, daß er ihr erster Gedanke beim Erwachen und der letzte war, wenn sie die müden Augen zum Schlummer schloß.

'Wo er nur weilen, was er nur gethan haben mag?' fragte sich oft das Mädchen. Aber es kam mit seinen Vorstellungen nicht weit; das Herz der Tochter schreckte davor zurück, alle Möglichkeiten auszuendenken. Und da sie ihrem Bekanntenkreis weit entrückt war, so entging sie auch der oft so grausamen Offenherzigkeit und Wahrheitsliebe der sogenannten guten Freunde.

'Dein Vater hat gefehlt, schwer gefehlt...', sagte sie ihr eines Tages, 'aber... er hat nur unsere Liebe... es ist das Einzige, was ihm auf Erden geblieben ist... Denk' daran, mein Kind, wenn ich nicht mehr sein sollte...'

Und ein andermal wieder: 'Wenn Ihr wieder beisammen seid, so... so bleib nicht hier mit ihm, Marianne!... Jeder Tag wäre Todesqual für ihn... Geh in eine andre Stadt!... Geld ist da... in der Sparkasse... einige hundert Mark... für die erste Zeit wird's ausreichen...'

Und dann kam der Tag, wo sie ihre letzten Wünsche und Witten aussprach. - Wochenlang hatte sie schon ihr Lager nicht verlassen; abgezehrt, zu einem Schatten hingedehnt, war die einst so süße, so blühende Gestalt; nichts lebte in dem verfallenen Gesicht, als die braunen, überirdisch großen Augen.

Ein warmer Frühlingabend war's. In die niedrige, kleine Stube drang kein Blumenduft, nicht das Klauschen grüner, blühender Bäume, aber das Abendroth fiel durch die geöffneten Fenster und füllte sie mit goldenem, strahlendem Licht... Aus leichtem Halbschlummer war die Kranke erwacht, und ihr Auge haftete lange an dem verfinckelten Strom des Lichtes, dann tastete ihre Hand umher, als suche sie etwas - das Haupt ihres Kindes...

'Merke Dir den Tag, mein Kind...', sie nannte einen Tag, Ende November, und wie ein Hauch kamen die Worte über ihre Lippen, daß sich Marianne nahe, ganz nahe über sie beugen mußte, um sie zu verstehen. 'Da... da verläßt er jenen... fürchterlichen Ort... Und höre... höre, mein Liebling! Warte nicht, bis er kommt... fahre Du hin an... an jenem Tage... gebrochen an Leib und Seele wird er sein... er soll eine stühende Hand finden, der Ausgestoßene, Gebrandmarkt!... Halt ihn, küß' ihn, daß... er... nicht noch mehr zu Grunde gehet... Gottes Segen über Dich!... Und sag' ihm... sag'... Weiter kam es nicht, immer mühseliger und in längeren Pausen waren die Worte über ihre Lippen gegangen; wie ein zitternder Hauch verflangen die letzten, und es ward todtenstill in dem kleinen Zimmer...'

Der am Sonnabend in Rölln geschlossene Philologische Kongress hat als nächsten Versammlungsort Dresden bestimmt. - [Nur immer langsam voran!] In dem kleinen mecklenburgischen Städtchen Rehna besaßte sich neulich das Sedantomitee mit der Frage, wie ein bei dem Feste erzielter Uebererschuß von 150 Mk. verwendet werden solle.

neuen Landkarte Deutschlands für die Rehnaer Stadt-Schule zu verwenden, denn - man lese und staune - die Schule habe nur ganz alte, aus den Jahren vor 1870 stammende Karten, und es sei doch wünschenswerth, daß in deutschen Schulen Karten gebraucht werden, die wenigstens Deutschlands Grenzen richtig angeben.

Ein 'Luftboot' hat in der letzten Saison in Coney Island, dem bekannten Seebade in der Nähe von New-York, großes Aufsehen gemacht. Die Einrichtung ist folgende: Ungefähr 250 Meter von der Küste ist, sich hoch über das Wasser erhebend, eine Art hölzerner Gabel eingerammt, über die ein Kabel aus Stahl von 44 Millimeter Dide geht, dessen Spannung durch ein Gegengewicht von 5000 Kilo gesichert ist.

Briefkasten.

13. G. 1) Auch wenn der Verpächter in die Annahme eines Unterpächters gewilligt hat, haftet dennoch der Hauptpächter nach wie vor nicht nur für den ganzen Pacht, sondern auch für alle vom Unterpächter angerichteten Beschädigungen.

13. 100. a) Der § 59 der Gewerbeordnung gestattet ohne Wandergewerbebeschein den Verkauf von selbstverfertigten Waaren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarkterverkehrs gehören, in der Umgegend bis zu 15 Kilometer Entfernung von dem Wohnorte der Verkäufer.

13. 11. Da Sie bereits auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 11. Juli 1822 mit vier vollen ganzen Häften Ihres Einkommens zur Deckung der Gemeindeabgaben herangezogen sind, so sind Sie nach § 18 der Kreisordnung nicht verpflichtet, zu den Kreis- und Provinzialabgaben beizutragen.

13. in G. Nach § 18 der Kreisordnung ist die Besteuerung des Dienstpersonals der unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten mit Kreisabgaben nur nach Maßgabe der §§ 2 und 3 des Gesetzes vom 11. Juli 1822 und nur insoweit zulässig, als die Beiträge derselben zu den Bedürfnissen der Gemeinde ihres Wohnortes nicht bereits das in den gedachten Gesetzesvorschriften bestimmte Maximum erreichen und auch dann nur innerhalb der Grenzen der letztern.

Bromberg, 28. Septbr. Antl. Handelskammerbericht. Weizen gute gelbe Mittelwaare je nach Qualität 125 bis 136 Mk., feinsten über Notiz.

Berliner Produktenmarkt vom 28. September. Weizen loco 133-145 Mk. nach Qualität gefordert, Sept. 139,50-139,25 Mk. bez., Oktober 139,50-139,25 Mk. bez., November 141,50 Mk. bez., Dezember 143,50 Mk. bez., Mai 148,50 Mk. bez.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkefabrikate von Mag. Sabersky. Berlin, 28. September 1895. In Kartoffelmehl... 15-15 1/2, 15-15 1/2, 11-13, 7-65, 17-17 1/2, 18-18 1/2, 19-19 1/2, 17-17 1/2, 19-19 1/2.

Stettin, 28. September. Getreide- und Spiritusmarkt. Weizen ruhig, loco 132-136, per Septbr.-Oktbr. 136,00, per Oktbr.-November 136,00.

Magdeburg, 28. September. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92% - neue 11,30-11,45, Kornzucker excl. 88% Rendement 10,70-10,95, neue 10,75-10,95, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7,60-8,45. Rubig.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich. Warum die Patente Myrrhulin-Seife besser als die gewöhnlichen Toilettenseifen zur Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut ist.

Man frage seinen Arzt warum die Patente Myrrhulin-Seife besser als die gewöhnlichen Toilettenseifen zur Gesundheits- und Schönheitspflege der Haut ist. Die Patent-Myrrhulin-Seife ist in allen guten Parfümerien und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken zc. à 50 Pfg. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen. Gummikittel. Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken. W. H. Mielck, Frankfurt a. M.

**Bekanntmachung.**  
[2508] Den ehemaligen Angehörigen  
deutscher Truppen, welche sich an  
den von ihren Truppenführern aus An-  
laß der fünfjährigen jährigen Wieder-  
kehr der Siegestage des Jahres 1870  
an den Garnisonsorten benachteiligten  
Festlichkeiten zu beteiligen wünsch-  
ten, sowie in Veteranen des Feldzuges  
1870/71, welche an einer größeren,  
besonders einer provinziellen Jubelfeier  
betheiligen wollen, wird unter den  
3. bekannt gegebenen Voraussetzungen  
die Fahrpreisermäßigung (Militärfahr-  
preis) noch bis Ende Januar 1896  
bewilligt.

**Danzig,**  
den 27. September 1895.  
**Königliche Eisenbahn-Direktion.**

**Bekanntmachung.**  
[2461] Der russische Staatsangehörige  
**Felix Zarawski** aus Kischin, Kreis  
Kawa, Gouvernement Petrikau  
wird wegen im März 1894 zu Kischin  
verübten Diebstahls an Gemeindegeldern  
verurteilt. Derselbe ist nach Preußen  
geführt und hat sich nachgewiesener-  
maßen bis zum 1. April 1895 in Gr.  
Saalau bei Tiefensee, Westpreußen, unter  
dem Namen **Felix Tarnowski**  
aufgehalten und ist von dort in Be-  
gleitung seiner Braut angeblich nach  
Marienburg gewandert, wo er indessen  
nicht zu ermitteln ist.

Zurück ist etwa 25 Jahre alt,  
etwa 1,70 Meter groß, schlant, hat  
dunkles Haar, kleinen schwarzen Schnurr-  
bart und schwarze Augen. Seitens der  
russischen Behörden ist keine Verfolgung  
u. demnächstige Auslieferung beantragt.  
Alle Polizeibehörden und Gendarmen  
eruchen sich ergebenst auf den Zurawski  
zu vigiliren, denselben im Verbetungs-  
fall festzunehmen und mit telegraphischer  
Nachricht zu geben.

**Elbing,** den 27. Septbr. 1895.  
**Der Erste Staatsanwalt.**

**Bekanntmachung.**  
[2513] Für unser neuverbautes und am  
24. Oktober in Betrieb tretendes  
Schlachthaus wird bei freier Wohnung,  
Heuerung und Petroleum ein mit der  
Bewaltung, der Buch- und Kassens-  
führung vertrauter Sachverständiger  
gesucht. Gesuche nebst Zeugnissen und  
Behaltsanprüchen werden bis zum  
12. Oktober erbeten.

**Dretelsburg,**  
den 28. September 1895.  
**Der Magistrat.**

Es wird zu kaufen gesucht:  
1. Ein gebrauchter, jedoch gut er-  
haltener, 10-12tägiger  
**Dunnebus**  
hinten mit Anlege,  
2. ein gebrauchter, gut erhaltener  
**eiserner Geldschrank.**  
Melb. werb. briefl. m. d. Aufschrift  
Nr. 2355 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

**Schule.**  
Wer giebt einem tüchtigen Kaufmann  
ber in einer lebhaften Garnisonstadt ein  
gut gehendes Geschäft besitz u. nur mit  
besserer Kundschafft arbeitet, ein Kommiss-  
lager in Schuben u. Stiefeln. Melb.  
unter Nr. 2318 d. d. Exp. d. Gesell. erb.

**Schrot.**  
Noggen sowie sämtliche Korn-  
sorten werden zum Schrotten angenommen.  
**Gust. Oscar Laue,**  
[1438] Grabenstr. 7/9.

**Butter**  
von Molkereien u. Gütern b. regelm.  
Lieferung laßt gegen sofortige Kasse  
Paul Hiller, Buttergroßhandlung,  
Derlin W., Lützow-Ufer 15.

**Warmhauspflanzen**  
wird verkauft in Gr. Konrad b.  
Konrad Wpr.

**Holzmarkt.**

[2495] Am Mittwoch, den 2. Ok-  
tober cr., sollen auf dem Holzverkaufster-  
min zu Sumionca bei Tadel  
17 Stück Kiefernlangholz III. Kl., un-  
gefähr 90 Stück Kiefernlangholz IV. Kl.,  
ca. 350 Stück Kiefernlangholz V. Kl. u.  
ungefähr 180 Stück Eichenlangholz  
IV. u. V. Kl. aus dem Einschlage des  
Winters 1894/95 zum Ausgabot ge-  
langen. Das Kiefernlangholz ist  
geschält.

**Schwiedt,** den 28. Sept. 1895.  
**Der Oberförster.**

[19627] Die Holzverkaufstermine in der  
Oberförsterei Wirt h für das Quartal  
Oktober/Dezember 1895 finden statt:  
1. für Handelshölzer am 7. No-  
vember und 7. Dezember im  
Amtszimmer d. Oberförsterei  
Wirt h, falls Vorräthe vor-  
handen.  
2. für den Lokalbedarf:  
im Amtszimmer zu Wirt h  
am 2. und 16. Oktober cr., im  
Steiniger'schen Gasthause  
zu Borsdichow am 19. No-  
vember und 18. Dezember cr.,  
im von Domarus'schen Gast-  
hause zu Lubichow am 4. De-  
zember cr. Jedesmal von Vor-  
mittags 10 Uhr ab.

Die Bekanntmachung vom 4. Sep-  
tember wird hierdurch aufgehoben.  
**Wirt h,** den 19. Septbr. 1895.  
**Der Nat. Forstmeister Patrich.**

[2335] In Kozielec bei Neuenburg  
Westpr., Bahnstation Garbenberg, stehen  
zirka zweihundert Bestmerer  
**Birken- u. Eichen-Ruzholz**  
zum Verkauf.

### Aufgebot.

[2453] Folgende, in das Grundbuch  
von Mahren, Band III, Blatt 69, Ab-  
theilung III, Nr. 1, eingetragene Post:  
50 Thaler - fünfzig Thaler -  
zu fünf Prozent zinsbares Erb-  
theil der Luise Langfeld aus dem  
Nachlaß vom 19. Mai 1830 als auf  
dem Hauptgrundstücke Mahren, Blatt 6,  
haftend, sind übertragen ex decreto  
vom 28. September 1893  
wird auf Antrag der eingetragenen  
Eigentümerin, Witwe Auguste  
Tomaschewski geborene Priebe in  
Mahren, vertreten durch den Rechts-  
anwalt Plag in Marienwerder, hiermit  
aufgeboten. Das über diese Post ge-  
bildete Dokument besteht aus einer  
Ausfertigung des Nachlasses vom 19. Mai  
1830 nebst Hypothekenschein.  
Die eingetragene Gläubigerin und  
deren Rechtsnachfolger werden aufge-  
fordert, ihre Rechte und Ansprüche  
auf obige Post spätestens in dem  
**auf den 23. Januar 1896**  
Vormittags 11 Uhr  
vor dem unterzeichneten Gericht an-  
beraumten Aufgebotsstermin geltend zu  
machen, widrigenfalls dieselben mit  
ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen  
und die Post im Grundbuche wird ge-  
löscht werden.

**Marienwerder,**  
den 25. September 1895.  
**Königliches Amtsgericht.**

**Weidenverkauf**  
auf der Ziegeleihampe der Stadt  
**Thorn.**

[2470] Zum Verkauf der dreijährigen  
Weidenstücke  
Nr. 10 mit einer Fläche von 1,748 ha  
" 11 " " " 2,341  
" 12 " " " 7,620  
sowie von 16 ha 3-jährigen Weiden-  
wuchses auf der ehemaligen Wiese  
Kämpfe und endlich einer Partie ein-  
jähriger Weiden (bundweiser Verkauf)  
haben wir einen Verkaufstermin auf  
**Mittwoch, den 9. Oktober cr.,**  
Vormittags 11 Uhr  
an Ort und Stelle anberaumt, zu  
welchem Kauflustige mit dem Bemerten  
ergebenst eingeladen werden, daß die  
Verkaufsbedingungen auch vorher im  
Bureau I (Rathhaus 1. Trepp) ein-  
gesehen bzw. von demselben gegen Er-  
stattung von 0,40 Mk. Schreibgebühren  
abschriftlich bezogen werden können.  
Die Pachtverhältnisse werden auf Ver-  
langen jederzeit vorher vom Hilfsförster  
Keipert, Bromberger Vorstadt, vor-  
gezeigt werden. Verammlungsplatz  
10 1/2 Uhr im Ziegelei-Restaurant.  
**Thorn,** den 28. September 1895.  
**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
**Iastrow'er**  
**Pferdemarkt.**



Der diesjährige große Michaelis-  
Pferdemarkt findet am 7. Oktober  
in gewohnter Weise statt.

**Zastrow,** den 9. September 1895.  
**Der Magistrat.**

**Viehverkäufe.**

[2276] Dom. Cölmsee b. Sommerau  
hat eine 4 1/2-jährige, 5 Fuß 1 Zoll  
große, braune  
**Littauer Stute**  
angeritten, für leichtes Gewicht, zum  
Verkauf.



**Ein- und zweijährige**  
**Fohlen**  
zu Remonte- und Zuchtzwecken geeignet,  
verkauft in [2432]

**Adl. Peterwitz b. Bischofswerder.**  
**v. Wussow.**

[2494] Der Verkauf  
**ungarischer Stutfüllen**  
mit Bederges findet unter günstigen  
Zahlungsbedingungen täglich statt.  
**M. Marcus, Marienwerder.**

**Junge, hochtragende Stube**  
sucht zu kaufen [2468]  
Wiber, Conradswalbe  
bei Braunsvalde, Kreis Stuhm.

**40 Länser**  
zum Verkauf. [2487]  
Dom. Lwinet  
bei Wirt.

**25 Zettschweine**  
verkauft billig die Molkerei Culm.

### Verkäuflich:

1. Fuchshute, 8 Jahre alt, 6 Zoll  
groß, 900 Mk.,  
2. dunkelbrauner Ballack, 9 Jahre  
alt, 4 Zoll groß, 1500 Mk.  
Beide Pferde sind gesund, ganz  
fromm u. vollständig truppentüchtig.  
Fr. v. d. Goltz, Major, Graudenz  
[2112] Lindenstr. 30.

**Verkaufe**  
1. **Barbarossa**, 8 1/2, 4 Jahre, ge-  
fört, gar fehlerfrei, geritten und  
gefahren, fromm, v. Straim (Grabis  
a. e. litt. Stute).  
2. **Flock**, Fuchswallach, 4 1/2 Zoll,  
4 1/2, fertig gelehrt u. angeritten.  
3. **zwei schwarze Stuten**, 4 1/2 j.

**Suche**  
4 verheiratete **Pferdeknechte**  
mit **Schwarzeren** zu Martini.  
[2043] Victorowo bei Nehen.

[2280] Domäne Roggenhausen  
verkauft einen schönen **Wiskermarck**  
**Zuchtbullen.**  
v. Kries.  
[2299] Offerte zur sofortigen Abnahme  
40 Stück prima bayrische  
**Schafstüber**  
10 Monate alt, billig abzugeben.  
J. Knobloch, Gnesen.

**7 Schfen**  
2 1/2-jährig, zirka 7 Zentner schwer,  
**3 gelte Kühe**  
**1 hochtrag. Kuh**  
verkauft in Höfen bei Nikolaiten  
Westpreußen.

**Cotswold-**  
**Böcke**  
schwerste englische Fleischschafzucht, sehr  
lange glänzende Wolle, verkauft [2477]  
Elandack bei Barten Wpr.

[2553] Einige gute, starke  
**Sprungböcke**  
hat noch abzugeben  
**Rambouillet-Kammwoll-Stamm-**  
**schäferei Suzemin b. Pr. Stargard.**

**100 Masthammel**  
hat zu verkaufen.  
Winter sen., Patterowo b. Culm  
[2087] Wirt.

**Meißner Eber und**  
**Sauferkel**  
zur Zucht, veräußert in Knappstadt  
bei Culmsee. [1405]

[2541] **Verkäuflich**  
drei 7 Wochen alte Hunde, Vater  
Rauhbart (v. eingetr. Eltern), Mutter  
Bointer (Vater Berlin prämiirt) &  
40 Mk., werden hervorragende Ge-  
brauchshunde. Zu bei. Alter Garten  
55, Königsberg i. Pr. Suttius.

**7 Zerkel**  
und eine gut erhaltene [2447]  
**Brutmashine**  
bester Konstruktion, veräußert.  
Dom. Hansdorf bei Elbing.

Preis pro einseitige  
Kolonne 15 Pf.

**Arbeitsmarkt.**  
Bei Berechnung des In-  
sertionspreises sollte man  
11 Hälften gleich einer Zeile

[1767] **Junger Mann**, mit schöner  
Handchrift, sucht v. 15. Oktober  
Stellung als **Schreiber**. Off. u. A. A.  
an die Geschäftsstelle der Neuen Westpr.  
Mittheilungen in Marienwerder erb.  
Praktischer, mit Buchführung, Zuder-  
rührenbau zc. vertrauter **Inspektor**, in  
gelebten Jahren, sucht baldige Stellung.  
Zeugnisschriften zur gef. Verfügung.  
Melbungen werden brieflich mit der  
Aufschrift Nr. 1730 durch die Expedition  
des Geselligen erbeten.

**Ein junger Mann**  
aus anständiger Familie, der mehrere  
Jahre in der Wirtschaft thätig gewesen  
ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,  
sucht zum 1. Oktober oder früher Stell.  
als **alleiniger Beamter**. Familien-  
anschluss Bedingung. Off. zu richten an  
Z. W. Konig, Bahnhoffstr. 221. [2532]

[2033] **Junger Kreis-Landwirth**,  
vier Jahre beim Fach, der jetzt seiner  
Militärpflicht bei der Garde genügt,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
Stellung, wömmöglichst direkt unter dem  
Prinzipal. Gef. Off. a. Herrn Genschow,  
Stadtgebiet bei Dhra erbeten.

[2226] Suche Stell. als verheirateter  
**Gärtner**. Habe langj. Erf. u. nur g.  
Bezug. Bin vertr. mit  
Bienenzucht, Glaserei, Sagd zc. Möchte a.  
e. Garten a. Pacht überm. im Kr. Thorn  
ob. Graudenz. Gef. Off. erb. Lascowski,  
Brunan bei Culmsee.

**Ein junger Destillateur**  
der auch mit der Einrichtung wie Fa-  
brication der Essigsäure vollständig  
vertraut und auch unter Garantie die  
Verbesserung zurückgegangener Wildner  
übernehmen kann, sucht, gestützt auf gute  
Zeugn., anderw. Engagement. Gef. Off.  
unter Nr. 2521 an d. Exped. d. Gesell. erb.

[2122] Unter bescheidenen Ansprüchen  
suche Stellung als **verb. Inspektor**.  
27 Jahre alt, gewissenhafte Dienst-  
erfüllung laut Empfehlungen. Offerten  
erbitet G. Rodzus, Strippau bei  
Mariensee Wirt.

[2228] Suche für meinen **Verführer**  
**Krieger** anderweitig Stellung, da  
ich mein Holzgeschäft Todesfalls halber  
meines Mannes zum 1. Okt. aufg.  
gebe. Derselbe ist Wahl- u. Schneide-  
müller, mit Ausübung der Holz- sowie  
Fäbrg. der Dampfmaschine vollst. vert.  
u. t. denselb. Jederm. aufs Beste empfehl.  
Anna Wäber, Crone a. W.

[2489] **Ein Mühlenverführer**, 24  
Jahre alt, mit Geschäfts- und Kunden-  
müllerei gut vertraut, im Besitz guter  
ausdauernder Zeugnisse, fähig, sich  
als Verführer. Gute Zeugn. stehen  
zur Seite. Off. zu richten an  
Mühlenverführer Eulensfeld,  
Lheuernitz bei Bergfriede Wpr.

**Ein erfahrener Schachtmeister**  
in allen Bauten, mit oder ohne Lentz,  
sucht sof. Stell. Melb. m. Aufschr.  
Nr. 2523 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

[2320] Ein zuverlässiger  
**Mahl- und Schneidemüller**  
28 J. alt, guter Steinmüller u. Holz-  
arbeiter sucht v. sogl. oder spät. Stellg.  
als Verführer. Gute Zeugn. stehen  
zur Seite. Off. zu richten an Julius  
Zohm, Bielawy b. Katel a. d. Nehe.

[1938] Suche für meinen Bruder, dessen  
Militärzeit am 1. Oktober beendet, zur  
weil. prakt. Ausbild. baldige Stellung  
auf einem Gute mit Zucht- u. wirth-  
schaft, direkt unter dem Prinzipal mit  
Familienanschluss, gegen freie Station.  
H. Zaack, Gutsbesitzer,  
Gr. Montan, Kr. Marienburg.

**Gesuch.**  
[2032] Ein tücht. energ. **Aufseher** sucht  
mit jeder belieb. Anzahl Arbeiter zum  
Mählen u. Kartoffelroden sof. Stellung.  
Gef. Off. an Fr. Strauch, Aufseher,  
Gucht, Kr. Friedberg (Neumark).

[2518] Ein jung. unverb. zuverlässiger  
**Mahl- u. Schneidemüller**, w. schon  
selbst. Mühl. verw. hat u. auch etwas  
Holzarb. vert. sucht von sof. od. später  
Stellung. H. Freih. Sagoritz,  
b. Rahmel.

[2441] Ein junger, gewandter, gut  
empfohlener  
**Diener**  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen  
baldige Stellung. Nähere Auskunft er-  
theilt das Rentamt Runowo, Kreis  
Wirt.

**Stellung** jed. Branche sof. durch  
A. Markowiz, Gnesen.

[2416] Die Stelle in meinem  
**Hanse** ist besetzt.  
**Roschke, Marienburg, Sandhof.**

[2439] Die vakante **Müller-**  
**gesellen-Stelle** hier selbst ist  
besetzt.  
**Gutsverwaltung Dembowalonka.**

[2449] Die unter Nr. 1921 aus-  
geschriebene **Wirthschafter-**  
**Stelle** ist besetzt.

Leistungsfähige **Zigarrenfabrik** sucht  
**einen Agenten**  
für dortige Gegend. Nur Gesuche mit  
Angabe bisheriger Thätigkeit und An-  
sprüchen werden berücksichtigt.  
Offerten briefl. mit d. Aufschrift Nr.  
2359 an d. Exped. d. Geselligen erbeten.

[2551] **Ohne Risiko.**  
Gef. v. e. I. Hamburger Hanse noch  
einige resp. Herren zum Verkauf von  
**Zigarren** an Private, Wirt h zc. Ver-  
gütung Mk. 1500 od. hohe Provision.  
Off. u. M. C. 335 an Haasonstein  
& Vogler, A.-G., Hamburg.

**Tüchtiger Reisender**  
für die Nähmaschinenbranche wird ge-  
sucht Singer Co. A.-G., [2562]  
(vorm. G. Heidinger), Alentein.

[2086] Für ein erstes **Bierverand-**  
**Geschäft** wird ein mit der Buchführung  
vollständig vertrauter  
**Expedient**  
unter bescheidenen Ansprüchen gesucht.  
Melbungen mit Angabe von Referenzen  
werden brieflich mit der Aufschrift Nr.  
2086 durch die Expedition des Geselligen  
erbeten.

[2161] Für mein Eisenwaaren-Geschäft  
verbunden mit Magazin für Hans-  
und Küchengerrathe suche zum sofortigen Ein-  
tritt einen christl.  
**tüchtigen Expedienten u.**  
**einen Lehrling**  
der polnischen Sprache mächtig. Off. mit  
Zeugnisschriften und Angabe der  
Behaltsanpr. bei freier Stat. erbitet  
Gustav Moderad, Thorn.

[2456] Für meine Eisen- und Kolonial-  
waaren-Handlung suche per sofort einen  
**stotten Expedienten**  
der der polnischen Sprache mächtig ist.  
H. W. Hollas, Strasburg Wpr.

[2564] Für mein Manufaktur- und  
Kurzwaaren-Geschäft suche einen tüch-  
tigen, selbstständigen  
**Verkäufer**  
welcher der polnischen Sprache mächtig  
und in der Korrespondenz bewandert  
sein muß. Reflektanten wollen sich mit  
Behaltsanprüchen u. Zeugnisschriften  
melden. Auch ein  
**Bolontär**  
findet Stellung.  
Louis Wachs, Noaalen.

[2540] Für mein Tuch-, Manufaktur-  
u. Modewaaren-Geschäft suche per so-  
gleich **einen tüchtigen Verkäufer**  
der polnische Sprache vollständig mächtig.  
Den Offerten bitte Photographie beizufügen  
mit Angabe der Behaltsanprüch.  
D. Scharlach, Lud. Wirt.

[2284] Für mein Manufaktur- und  
**Konfektions-Geschäft** suche zum so-  
fortigen Eintritt einen durchaus  
**tüchtigen und Keiten**  
**Verkäufer.**  
Photographie und Behaltsanprüche  
erwünscht.  
A. Mendelson in Rummelsburg  
in Rommern.

[2167] Einen jüngeren  
**Verkäufer und einen**  
**Bolontär**  
der polnischen Sprache mächtig, sucht  
zum sofortigen Eintritt.  
Simon Michaelis,  
Tuch-, Manuf.- u. Herren-Konf.-Geschäft,  
Dirschau, Markt 9.

[2282] Suche zum 1. Oktober  
**einen tüchtigen Verkäufer**  
für mein Kolonial-, Material- u. Schant-  
Geschäft. Offerten unter 101 an die  
„Marienburger Zeitung.“

**Ein tüchtiger Verkäufer**  
wird sofort gesucht. [2460]  
Carl Kade, Danzig,  
Tuch- u. Manufakturwaaren-Handlung.

[2297] Für mein Manufakturwaaren-  
und Konfektionsgeschäft suche ich zum  
Antritt per 1. resp. 15. Oktober einen  
**tüchtigen Verkäufer**  
der auch dekoriren kann, und  
**1 Lehrling**  
beide der polnischen Sprache mächtig.  
Siegfried Schowes, Neuenburg  
Wpr.

[2093] Für mein Tuch-, Manufaktur-  
u. Modewaaren-Geschäft suche pr. gleich  
oder später einen  
**tüchtigen christlichen Verkäufer**  
bei hohem Salair. Polnische Sprache  
erforderlich. Den Melbungen sind Ge-  
haltsanprüche bei freier Station, Photo-  
graphie und Zeugnisschriften beizufügen.  
Richard Dobrzinski,  
Wischowsburg Wirt.

[2454] Ein militärfreier  
**junger Mann**  
findet in meinem Zigarren-Fabrikations-  
und Agenturgeschäft dauernde Stellung  
Wilb. Fischewski, Stargard  
Kommern.

[2561] Einen tüchtigen  
**jugen Mann**  
(Pole), der einfach. Buchführung macht,  
suche für m. Kolonial- u. Destillations-  
Geschäft engros & endetail per sofort  
oder 1. November d. Js. Nächtantwort  
marke verbeten.  
A. Gremczynski, Katel Nehe.

[2503] Für mein Kolonial- u. Eisen-  
waaren-Geschäft suche ich von sof. oder  
15. Oktob. einen tücht. sol. voln. sprech.  
**jugen Mann**  
der seine Lehrzeit in einem ähnlichen  
Geschäft vor kurzem beendet hat.  
L. S. Herzfeld, Neumark Wpr.

[2549] Für mein Kolonial-, Material-  
und Schant-Geschäft suche ich per 15.  
Oktober cr. einen jüngeren  
**jugen Mann.**  
Bedingung: flotter Expedient und  
polnische Sprache.  
Otto Goebel, Czestk Wpr.

[2451] Für mein Manufaktur-, Damen-  
und Herren-Konfektions-Geschäft suche  
per sofort einen  
**jüngeren Kommiss.**  
Reflektirende wollen sich unter Zeugniss-  
schriften u. Behaltsanprüchen sofort  
melden. W. Mohr, Polnow (Pom.).

[2455] Für mein Kolonialwaaren- und  
Destillationsgeschäft brauche von sofort  
**einen älteren Kommiss**  
tüchtiger Expedient, der polnischen  
Sprache mächtig.  
M. S. Louis, Strasburg Wpr.

**Ein Kommiss**  
tüchtiger Verkäufer, der poln. Sprache  
vollständig mächtig, findet per sofort  
in meinem Tuch- u. Manufakturwaaren-  
Geschäft angenehme Stellung. Den  
Melbungen sind Behaltsanprüch. und  
Zeugnisschriften beizufügen.  
Marcus Hirschfeld,  
Lobau Wpr.

[2165] Für mein Manufakturwaaren-  
Geschäft suche zum 15. Okt. resp. 1. Nov.  
**einen Kommiss**  
tüchtigen Verkäufer, der poln. Sprache  
mächtig. Offert. mit Behaltsanprüchen  
und Zeugnisschriften erbeten.  
Sermann Leiser, Culm.

[2474] Für unser Tuch-, Manufaktur-  
u. Modewaarengeschäft suche zu sofort  
**einen jüngeren Kommiss.**  
Gedr. Leßheim, Mohrunge.

[2501] Suche für sofort einen  
**jüngeren Kommiss als**  
**Expedient**  
für mein Kolonialwaaren-en gros-Gesch.  
Sermann Hein, Dirschau.

[2150] Suche per 1. Oktober einen  
tüchtigen, gut empfohlenen jüngeren  
**Kommiss, kathol.**  
der polnischen Sprache und Schrift  
mächtig. Den Melbungen sind Zeugniss-  
abschriften nebst Behaltsanprüch. beizufügen.  
Retourmarke verbeten.  
E. Gabel, Katel Nehe,  
Kolonialwaaren, Destillation und  
Bier-Verlag.

[2603] Für mein Kolonialwaaren- u.  
Schant-Geschäft suche per sofort einen  
**jüngeren Gehilfen**  
der kathol. und der polnischen Sprache  
mächtig sein muß.  
Victor Doell, B. Doebel Nachfg.,  
Strasburga Wirt.

**Einem jungen Mann**  
fürs Getreide-Geschäft sucht [2559]  
Bernhard Behrendt, Christburg.

**Ein älterer Gehilfe und zwei Lehrlinge**  
für mein Destillations-, Kolonialwaaren- und Eisengeschäft per sofort gesucht. Ersterer muss umfänglich praktischer Destillateur und flotter Verkäufer sein. Bedingung: polnische Sprache.

**Friedr. Wohl Nachf.,**  
Sub: George Preuss,  
[2472] Neuenburg Weipr.

**Ein Schreiber**, mit guter Handschrift, sucht per sofort ein Geschäft mit Aufsicht Nr. 2412 durch die Exped. des Gefelligen in Graudenz erbeten.

[2448] Ein tüchtiger  
**Zapuziergehilfe**  
selbstständiger Arbeiter, findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
F. H. Kollmann, Möbelhandlung  
Goldau Ostpr.

[2587] 1 tücht. Zapuzier f. v. sofort eintreten. Kapfe, Getreidemarkt 7/8.  
Ein durchaus zuverlässiger, nuchtern, im Brauwerk sehr erfahrener, unverheirateter  
**Brauergeselle**  
der nachweislich mehrere selbstständig gearbeitet, findet Stellung von sofort. Red. verb. briefl. m. d. Aufsicht. Nr. 2430 d. d. Exped. d. Gefelligen erb.

Suche einen älteren, soliden, ledigen  
**Brauer**  
zur Beaufsichtigung der Reute und Berichtigung leichter Arbeiten.  
Derselbe muss mit Mälzerei u. Oberbräuerei vertraut sein. Gehalt monatl. 30 Mt. bei freier Station. Schriftliche Meldungen werden unter Nr. 2537 durch die Exped. des Gefell. bis zum 15. Oktober erbeten.

**Ein tüchtiger Konditorgehilfe**  
findet sofort dauernde Stellung bei  
[2211] S. Grey, Bromberg.

**Ein tüchtiger Konditorgehilfe**  
der auch in Metzwarenarbeit firm ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.  
A. Rosenbaum, Kempen (Posen).

**1 Gehilfen und 2 Lehrlinge**  
sucht sofort  
Schwichtenberg, Maler,  
[2434] Bischofswerder Weipr.

**Zwei Malergehilfen**  
gute und fleißige Arbeiter, werden für dauernde Beschäftigung gesucht.  
S. Montau, Maler,  
[2274] Osterode Ostpr.

[1745] Dampfmolkerei Gubringen bei Freystadt Weipr. sucht sofort einen  
**jungen, tüchtigen, Gehilfen**  
der sich vor keiner Arbeit scheut. Gehalt monatlich bei freier Station 20—25 Mt. Auch kann  
**ein Lehrling**  
bei 50 Mt. Jährlich, Lehrzeit ein Jahr, sofort eintreten.

[2094] Zum sofortigen Eintritt wird für meine jetzt in Betrieb kommende Dampfmolkerei ein energischer, treuer und fleißiger  
**Molker**  
firm in Prima-Milchverarbeitung, jeglichem Maschinenwesen, sowie in allen auf das Molkereifach bezüglichen Gebieten gesucht. Bewerber mit nur besten Zeugnissen mögen Abschriften einreichen event. sich persönlich vorstellen.  
Ebendasselbe finden  
**4 Unterhelfer**  
(geborene Schweizer) Stellung.  
Dom. G. Gollmann  
per Sobbowitz.

**Dienstfeger**  
bei hohem Lohn auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht.  
Paul Richter, Köfnermeister,  
[1300] Königs Weipr.

**Zwei Sattlergesellen**  
wünschen eintreten  
[2515] Sattlermeister Bick, Rehden.

**4 tüchtige Sattlergesellen**  
welche auch im Polieren firm sind, finden sofort für dauernde Beschäftigung bei  
C. A. Urban, Sattlermeister,  
[256] Ratel (Weipr.).

[2500] Dampfzettelerei Weichselhof b. Schulitz sucht zur Führung der Dampfmaschine einen  
**Schmied oder Schlosser**.  
Bevorzugt Leute, die schon in Ziegeln gearbeitet.  
[2491] Ein tüchtiger, verheir.

**Schmied**  
findet in Königs Hof bei Alfelde Stellung.

**Ein Maschinenschlosser**  
zur Bedienung der Gasanstalt, wird von sofort gesucht.  
[2411] Joh. Jacobi & Sohn.

**Tüchtige Schlossergesellen**  
finden von sofort Beschäftigung. Meld. erbittet  
[2473] B. Langath, Sohannisburg.

**Jüngerer Maschinenschlosser**  
wird zu engagieren gesucht, Reflektanten, die schon eine Dynamomaschine gefahren haben, erhalten den Vorzug. Meldung werden brieflich mit Aufsicht Nr. 2476 durch die Expedition des Gefelligen in Graudenz erbeten.

**Ein tüchtiger Müller**  
der polnisch spricht, kann sofort eintreten in Opaschmühle bei Gr. Roslau Ostpr. [2490]

[2080] Ein ordentlicher zuverlässiger  
**Windmüller**  
kann sofort eintreten.  
S. Lipski, Niesentisch bei Niesenburg.

[2287] Ein tüchtiger  
**Windmüller**  
findet sofort Arbeit auf der Palstra-Mühle bei A. Witting, Culmsee.

[2463] Suche zum sofortigen Eintritt einen jungen  
**Müllergesellen**  
der seine Lehrzeit beendet hat.  
Mühle Szymanna v. Gr. Wislaw.  
L. Dwid, Verführer.

**Müllergeselle.**  
[2497] Suche zum 10. Oktober einen tüchtigen  
**Müllergesellen**.  
Mühle, Mühlentischler,  
Schöneberg a/W.

[2536] Suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, nüchternen  
**Mahlmüller**  
der auch gleichzeitig Schneidemüller ist, evangelisch und unverheiratet.  
Schönthal bei Breslau,  
den 1. Oktober 1895.  
C. Mab, Dampfmaschinenbesitzer.

**1 Müllergesellen**  
sucht von sofort  
[2435] Loeyke, Mühle Soldan.

[2820] Ein tüchtiger und nüchternen  
**Strodhacker**, welcher die Mälzerei selbstständig zu leiten versteht, findet bei mir vom 8. Oktober d. J. dauernde Beschäftigung. B. Koslowski, Besten Weipr.

Zur Errichtung einer Mälzerei auf einem Dominium wird ein mit guten Zeugnissen versehenes unverb.  
**Bäckergeselle**  
gesucht. Station frei. Lohnansprüche mit Lebenslauf u. Zeugniss-Abschriften verb. unter Nr. 2054 an die Expedition des Gefelligen erbeten.

[2594] Suche von sofort  
**2 Militär-Schneidergesellen**  
A. Matowski, Bromberg, Kintauerstr. 52.

**2 tüchtige Schneidergesellen**  
finden sofort dauernde Beschäftigung bei  
S. Bodammer, Schneidewerker, Culm, Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe. [2526]

[2452] Wegen Erkrankung wird für einige Zeit ein  
**unverb. Stellmacher**  
gesucht.  
Wangerin bei Culmsee.

**1 Stellmachergeselle**  
findet bei hohem Lohn dauernde Stellung bei  
Lineal, Stellmachermeister,  
Rosenberg Weipr.

[2413] Tüchtige Steinsetzer  
finden dauernde Beschäftigung bei  
A. Werner, Steinsetzermeister,  
Jakow Weipr.

Arbeit in Jastremie b. Baudsburg Weipr.  
[2126] Suche sofort  
**Glasler**  
auf dauernde Arbeit.  
Oskar Kobielski, Bromberg.

[2492] Suche zum 1. Oktober einen  
**unverheirateten Inspektor**.  
G. Schudert, Veerenberg  
bei Maximilianowo.

[2557] Ein unverheirateter, evang.  
**Wirthschaftsbeamter**  
findet sofort Stellung in Schönfleß.  
Gehalt 360—450 Mt.

[2560] Dom. Glogowiniec bei Glin sucht von sofort einen evangelischen  
**Wirthschafter**.  
Polnische Sprache Bedingung. Gehalt 300 Mt. Zeugnissabschriften sind einzuwenden.

[2083] Die Brennereiverwaltung Gr. Schmiedwalde in Ostpr. sucht einen  
**Brennereieleben**.

[2446] Zum 11. November suche ich einen jüngeren, tüchtigen und fleißigen  
**verheirath. Kuhfütterer**  
wenn brauchbar, kann derselbe gerne einen sehr hohen Lohn bekommen.  
Scharwerker muss gestellt werden. Persönliche Meldung notwendig.  
Niedel, Smolung bei Boban, Stationen Br. Stargard und Welßin.

**Ein tüchtiger Hofmann**  
gesucht zu Martini in Gr. Baalau bei Tiefensee Weipr. [2432]

**2 Einwohner**  
mit Scharwerkern und  
**2 Knechte**  
sucht zu Martini.  
[2499] Wotschin bei Buschitz.

**Ein Justmann**  
**ein Viehhirt**  
beide mit Scharwerkern, zu Martini gesucht in Klein Ellernitz. [2140]

[2289] Dom. Wengern bei Bartuschkowalde sucht von sofort oder Martini  
**mehrere Gespannknechte**  
und  
**Justkente**  
mit Scharwerkern.

[2519] Suche vom 11. November 1895 eine Stelle als  
**verheiratheter Kutscher**.  
Meldungen an Kutscher Pawlowski in Arzetu bei Proczno Weipr.

[2527] Die Stelle eines zweiten, unverb. Kutschers ist hier soj. zu besetzen. Lohn 120 Mt. Freie Wirth. Bedienung im herrschaftl. Hause. Aus dem Dienst entlassene Offizierskinder, mit gut. Zeugn. v. bevr. Bew. nach pers. z. meld. Nothau b. Backubien, 29. Sep. 1895.  
Die Gutsherrin v. a.

**zwei Lehrlinge**  
mit guten Schulfertigkeiten, Söhne achtbarer Eltern.  
[2469] Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft, verbunden mit Kurzwaren suche ich per sofort  
**zwei Lehrlinge**  
von achtbaren Eltern, welche der poln. Sprache mächtig sind.  
Mag Anders, Tuchel Weipr.

[2440] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Getreide-Geschäft suche von sofort oder per 15. Oktober  
**einen Lehrling**  
mit den nöthigen Schulfertigkeiten.  
F. Voldt, Mewe.

[2414] Für mein Getreide- u. Spiritus-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt  
**einen Lehrling**  
mit guten Schulfertigkeiten.  
Adolf Lewin, Stolb i. Pom.

[2485] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- und Zigaretten-Geschäft suche ich  
**einen Lehrling**.  
Emil Behnke,  
Strasburg Weipr.

[2576] In meinem Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft ist eine  
**Lehrlingsstelle frei**.  
S. Bockle, Graudenz.

[2348] Zwei Söhne aus anständiger Familie mit guten Schulfertigkeiten, finden in meinem Material-, Destillations- und Saaten-Geschäft als  
**Lehrlinge**  
von so gleich Aufnahme.  
Alfred Schilling, Culm a/W.

**Einem Volontär**  
oder Lehrling sucht vom 1. Oktober  
Hebrichs Konditorei,  
[2537] Xhorn III.

**Ein Gärtnerlehrling**  
mit guter Schulbildung, kann sofort oder 15. Oktober eintreten bei [2022]  
D. Wilschke, Kunstgärtner,  
Gr. Wüsterberg b. Alt-Christburg.

[2267] Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaarengeschäft suche ich für bald  
**einen Lehrling**  
(Israelit) Sohn achtbarer Eltern, polnisch sprechend bevorzugt.  
S. H. Bergmann, Culmsee.

**Kellnerlehrling**  
welcher schon einige Zeit gelernt hat u.  
**zweiter Hausdiener**  
können sogleich eintreten.  
[2568] Zettin's Hotel.

[2567] Für unser Kolonialwaaren-, Destillations- und Wein-Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als  
**Lehrling**.  
Selbstgeschriebene Offerten erbitten  
Hildebrandt & Krüger.

**1 Barbierlehrling**  
für Schweden bei freier Station und Reise gesucht. Näheres  
[2517] Danzig, Fleißerstraße 38 a, 1 Tr.

[2581] Ein Kutscher, der Kavallerist gewesen, von sofort gesucht.  
Getreidemarkt 14.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Mittergut H. Krauscha  
b. Roderdorf O./P., sucht sogleich, Neujahr oder 1. April  
**zwei Verheirathete** [1449]  
**Wiederbeschäftiger**  
welche alle Wirthschaftsarbeiten verstehen, jeder einen Jungen, ein Mädchen zur Arbeit stellen muß. Gutes Lohn u. Deputat.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

[2278] **Einem Kutscher**  
evang., sucht sofort oder später  
Dom. Kojelich bei Klarheim.

[2579] Ein ordentl. **Landwirth**  
kann sich melden bei  
S. Loewenstein, Marienwerderstr. 2.

**Einem Landwirth**  
[2579] L. Prager.  
sucht [2509] Einem ordentlichen, gewandten  
**Landwirth**  
sucht von sofort  
Albert Kubner & Sohn.

**Landwirth**  
[2609] Suche einen tüchtigen **Landwirth**  
Mikleniewicz, Getreidew. 16.

**Ein Landwirth** kann sofort eintreten.  
[2593] Hotel schwarzer Adler.

[2296] Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat die  
**Müllerei**  
zu erlernen, kann sich unter günstigen Bedingungen melden.  
Dampf- und Wassermühle S. Kurz.

[2431] Für meine Medizinal-Drogenhandlung suche einen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, als  
**Lehrling**.  
C. Gündel, Witow i. Pom.

**Einem Lehrling** [2436]  
sucht von so gleich A. Conjad, Kunstgärtner, Dom. Strasburg Weipr.

[2471] Für mein Material- und Destillations-Geschäft suche unter sehr günstigen Bedingungen per sofort  
**zwei Lehrlinge**

**zwei Lehrlinge**  
mit guten Schulfertigkeiten, Söhne achtbarer Eltern.  
[2469] Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft, verbunden mit Kurzwaren suche ich per sofort  
**zwei Lehrlinge**  
von achtbaren Eltern, welche der poln. Sprache mächtig sind.  
Mag Anders, Tuchel Weipr.

[2440] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Getreide-Geschäft suche von sofort oder per 15. Oktober  
**einen Lehrling**  
mit den nöthigen Schulfertigkeiten.  
F. Voldt, Mewe.

[2414] Für mein Getreide- u. Spiritus-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt  
**einen Lehrling**  
mit guten Schulfertigkeiten.  
Adolf Lewin, Stolb i. Pom.

[2485] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- und Zigaretten-Geschäft suche ich  
**einen Lehrling**.  
Emil Behnke,  
Strasburg Weipr.

[2576] In meinem Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft ist eine  
**Lehrlingsstelle frei**.  
S. Bockle, Graudenz.

[2348] Zwei Söhne aus anständiger Familie mit guten Schulfertigkeiten, finden in meinem Material-, Destillations- und Saaten-Geschäft als  
**Lehrlinge**  
von so gleich Aufnahme.  
Alfred Schilling, Culm a/W.

**Einem Volontär**  
oder Lehrling sucht vom 1. Oktober  
Hebrichs Konditorei,  
[2537] Xhorn III.

**Ein Gärtnerlehrling**  
mit guter Schulbildung, kann sofort oder 15. Oktober eintreten bei [2022]  
D. Wilschke, Kunstgärtner,  
Gr. Wüsterberg b. Alt-Christburg.

[2267] Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaarengeschäft suche ich für bald  
**einen Lehrling**  
(Israelit) Sohn achtbarer Eltern, polnisch sprechend bevorzugt.  
S. H. Bergmann, Culmsee.

**Kellnerlehrling**  
welcher schon einige Zeit gelernt hat u.  
**zweiter Hausdiener**  
können sogleich eintreten.  
[2568] Zettin's Hotel.

[2567] Für unser Kolonialwaaren-, Destillations- und Wein-Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als  
**Lehrling**.  
Selbstgeschriebene Offerten erbitten  
Hildebrandt & Krüger.

**1 Barbierlehrling**  
für Schweden bei freier Station und Reise gesucht. Näheres  
[2517] Danzig, Fleißerstraße 38 a, 1 Tr.

**zwei Lehrlinge**  
mit guten Schulfertigkeiten, Söhne achtbarer Eltern.  
[2469] Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft, verbunden mit Kurzwaren suche ich per sofort  
**zwei Lehrlinge**  
von achtbaren Eltern, welche der poln. Sprache mächtig sind.  
Mag Anders, Tuchel Weipr.

[2440] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Getreide-Geschäft suche von sofort oder per 15. Oktober  
**einen Lehrling**  
mit den nöthigen Schulfertigkeiten.  
F. Voldt, Mewe.

[2414] Für mein Getreide- u. Spiritus-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt  
**einen Lehrling**  
mit guten Schulfertigkeiten.  
Adolf Lewin, Stolb i. Pom.

[2485] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- und Zigaretten-Geschäft suche ich  
**einen Lehrling**.  
Emil Behnke,  
Strasburg Weipr.

[2576] In meinem Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft ist eine  
**Lehrlingsstelle frei**.  
S. Bockle, Graudenz.

[2348] Zwei Söhne aus anständiger Familie mit guten Schulfertigkeiten, finden in meinem Material-, Destillations- und Saaten-Geschäft als  
**Lehrlinge**  
von so gleich Aufnahme.  
Alfred Schilling, Culm a/W.

**Einem Volontär**  
oder Lehrling sucht vom 1. Oktober  
Hebrichs Konditorei,  
[2537] Xhorn III.

**Ein Gärtnerlehrling**  
mit guter Schulbildung, kann sofort oder 15. Oktober eintreten bei [2022]  
D. Wilschke, Kunstgärtner,  
Gr. Wüsterberg b. Alt-Christburg.

[2267] Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaarengeschäft suche ich für bald  
**einen Lehrling**  
(Israelit) Sohn achtbarer Eltern, polnisch sprechend bevorzugt.  
S. H. Bergmann, Culmsee.

**Kellnerlehrling**  
welcher schon einige Zeit gelernt hat u.  
**zweiter Hausdiener**  
können sogleich eintreten.  
[2568] Zettin's Hotel.

[2567] Für unser Kolonialwaaren-, Destillations- und Wein-Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als  
**Lehrling**.  
Selbstgeschriebene Offerten erbitten  
Hildebrandt & Krüger.

**1 Barbierlehrling**  
für Schweden bei freier Station und Reise gesucht. Näheres  
[2517] Danzig, Fleißerstraße 38 a, 1 Tr.

**zwei Lehrlinge**  
mit guten Schulfertigkeiten, Söhne achtbarer Eltern.  
[2469] Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft, verbunden mit Kurzwaren suche ich per sofort  
**zwei Lehrlinge**  
von achtbaren Eltern, welche der poln. Sprache mächtig sind.  
Mag Anders, Tuchel Weipr.

[2440] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations- und Getreide-Geschäft suche von sofort oder per 15. Oktober  
**einen Lehrling**  
mit den nöthigen Schulfertigkeiten.  
F. Voldt, Mewe.

[2414] Für mein Getreide- u. Spiritus-Geschäft suche zum sofortigen Eintritt  
**einen Lehrling**  
mit guten Schulfertigkeiten.  
Adolf Lewin, Stolb i. Pom.

[2485] Für mein Kolonialwaaren-, Destillations-, Wein- und Zigaretten-Geschäft suche ich  
**einen Lehrling**.  
Emil Behnke,  
Strasburg Weipr.

[2576] In meinem Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft ist eine  
**Lehrlingsstelle frei**.  
S. Bockle, Graudenz.

[2348] Zwei Söhne aus anständiger Familie mit guten Schulfertigkeiten, finden in meinem Material-, Destillations- und Saaten-Geschäft als  
**Lehrlinge**  
von so gleich Aufnahme.  
Alfred Schilling, Culm a/W.

**Einem Volontär**  
oder Lehrling sucht vom 1. Oktober  
Hebrichs Konditorei,  
[2537] Xhorn III.

**Ein Gärtnerlehrling**  
mit guter Schulbildung, kann sofort oder 15. Oktober eintreten bei [2022]  
D. Wilschke, Kunstgärtner,  
Gr. Wüsterberg b. Alt-Christburg.

[2267] Für mein Kurz-, Weiß- und Wollwaarengeschäft suche ich für bald  
**einen Lehrling**  
(Israelit) Sohn achtbarer Eltern, polnisch sprechend bevorzugt.  
S. H. Bergmann, Culmsee.

**Kellnerlehrling**  
welcher schon einige Zeit gelernt hat u.  
**zweiter Hausdiener**  
können sogleich eintreten.  
[2568] Zettin's Hotel.

[2567] Für unser Kolonialwaaren-, Destillations- und Wein-Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit guter Schulbildung als  
**Lehrling**.  
Selbstgeschriebene Offerten erbitten  
Hildebrandt & Krüger.

**1 Barbierlehrling**  
für Schweden bei freier Station und Reise gesucht. Näheres  
[2517] Danzig, Fleißerstraße 38 a, 1 Tr.

**Für Frauen und Mädchen.**

[2533] Eine junge Dame, mehrere Jahre in einem industriellen Etablissement mit Buchführung und Korrespondenz beschäftigt, u. an selbst. Arbeiten gewöhnt, sucht geist. a. g. Zeugn. and. Engagement.  
Gest. Df. unt. Chiffre G. 100 postl. Liegenhof Weipr. erbeten.

[2514] Eine gebildete, tücht., energische  
**Meierin**  
im Händlichen nicht unerfahren, sucht Stellung zum 1. November. Gute Zeugn. zur Verfügung. Offert. an die Meierin der Genossenschafts-Molkerei Lüchow, Prov. Hannover.

**Geb. Pagarbeiterin**  
beider Sprachen mächtig, sucht Stellung bei freier Station und Lohngehalt; dieselbe ist auch gewandt im Verkauf. Off. briefl. unt. Nr. 2548 an die Exped. des Gefelligen erbeten.

[2528] Eine tüchtige, in Schneiderei u. Nähen erfahrene und geübte  
**Nählerin** sucht vom 15. Oktbr. Stellung, am liebsten auf einem Gute; könnte event. auch etwas Stubenarbeit und Beaufsichtigung von Kindern übernehmen.  
Gest. Offerten an S. Sadowska, Thorn, Strobanstraße 13.

[2098] Eine J. Dame (Waise) in Küche u. Haushalt erf., musikalisch, in Handarbeit geübt, kinderlieb, mit best. Ref. wünscht Stell. als Repräsent. Gesellsch. eventl. als Stütze. Off. u. E. 100 Inseraten-Ann. d. Ges. Danzig (W. Meklenburg), Jopeng. 5.

[2465] Eine geprüfte  
**Lehrerin**  
wird zum 8. Okt. zu engagieren gesucht. Gest. Offert. nebst Zeugnissabschriften und Photographie unter C. H. 2 postl. Suowrazlaw.

[2095] Eine Erzieherin mit bescheidenen Ansprüchen, wird aufs Land für zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren gesucht. Zeugnissabschriften und Gehaltsansprüche erbittet  
F. Renner, Marinau, Kreis Marienburg.

Gesucht eine  
**gewandte Verkäuferin**  
aus der Futterwaaren- oder ähnlicher Branche, die auch einigermaßen mit schriftlichen Arbeiten vertraut ist, zum sofortigen Eintritt. Offerten werden brieflich mit Aufsicht Nr. 2157 durch die Expedition des Gefelligen erbeten.

Wünsche für mein Kolonialwaaren- und Hotel-Geschäft in Schoonlande eine zuverlässige, anständige  
**Verkäuferin**  
die sich auch um den Haushalt etwas zu kümmern hat.  
Offert. mögl. mit Photogr. verb. u. Nr. 2092 d. d. Exped. d. Gefell. erbet.

[2418] Von sofort erhält eine  
**evangelische**  
**Buchhalterin**  
eine gute Stelle. Wenn prima Zeugnisse vorhanden sind, Meld. unter Nr. 2418 an die Expedition des Gefelligen erbeten.

Würde sich eine ältere, geb. evangl. Dame  
entfchl. ges. fr. Stat. einer älteren, einf. a. d. Hand leb. Dame über Winter Gesellschaft, zu leit. Off. verb. unt. Nr. 1322 durch die Exped. d. Gefell. erbeten.

[2082] Suche zum 11. November ein erfahrenes, tüchtiges  
**Mädchen**  
für Küche und Haus. Lohn 120 Mt. jährl. bei tüchtigen Leistungen später mehr. Frau Reg. Baumeister Berg-haus in Kurzebrad.

[2425] Dom. Sopyenthal b. Weissenburg Weipr. sucht von so gleich od. später ein einfaches ehrliches  
**Mädchen**  
welches Lust hat, die Wirthschaft zu erlernen.

**Ein anständ. Mädchen**  
wird zur Erlernung der Land- und Hauswirthschaft ohne gegenseitige Vergütung mit Familienanschluss per sofort oder später gesucht. Meldungen verb. briefl. m. d. Aufsicht. Nr. 2493 d. d. Exped. d. Gefelligen erbeten.

[2295] Ein junges  
**gebildetes Mädchen**  
welches Kochen kann und die Landwirthschaft erlernen resp. sich in derselben weiter ausbilden will, findet zu Martini bei Familienanschluss Stellung; daselbst kann ebenfalls zu Martini ein  
**verheirath. Stellmacher**  
der firm in der Naderarbeit ist, eintreten. Meldungen mit Zeugnissabschrift, an Gutsbesitzer Haeger in Sandhof bei Marienburg.

[2420] Ein durchaus ehrliches,  
**junges Mädchen**  
das sich vor keiner Arbeit scheut und der polnischen Sprache vollständig mächtig ist, suche als  
**Verkäuferin**  
für meine Bäckerei und Konditorei.  
Alfred Schwerz, Strasburg Weipr.

[2419] Zu einem H. Haushalte auf d. Lande wird sofort zur Erlernung des- selben ein fröhliches, anständiges  
**Mädchen**  
gesucht, das mit der Hausfrau zusammen alle Arbeiten verrichten muß. (Für Pagarbeiter wird Hilfe geb.) Familien-anschluss. A. Händel, Kaltenborn Ostpr.

Ein anständiges, anfruchtbares  
**evangl. Mädchen**  
das mit der bürgerlichen Küche vertraut ist, wird als  
**Stütze der Hausfrau**  
zum 15. November gesucht. Familien-anschluss. Gest. Offert. mit Gehalts-anspr. u. Zeugnissabschrift verb. unt. Nr. 2026 d. die Exped. des Gefell. erbeten.

[2525] Suche ein einf. alt. Mädchen, das Lust hat, das Kochen zu erlernen und ohne Hilfe eines Dienstmädchens sämtliche Arbeiten übernimmt, als Vergütung im zweiten Halbjahr 60 Mt. Offerten unter A. P. postl. Suowrazlaw erbeten.

Suche ein tüchtiges Meierin  
die m. Alfa-Baby-Separator bewand. u. gleichzeitig d. Wirthschaft (Aufzucht v. Kälb., Feder u. d. Koden) übernimmt. Gehalt 180 Mt. u. Lantime v. Kälb., Butt. u. Feder. Meld. an Fr. Wiese, Soblaczyn pr. Gr. Roslau.

[2131] Suche per sofort eine ältere  
**einfache Wirthin**  
zur Führung meines Haushaltes. Gehalt 120 bis 150 Mt. Offerten nebst Zeugniss-Abschriften u. Photographie an S. Hoffmann, Inspektor, Pawlowno, Post Heinrichsdorf, Gr. Schneewitz.

[2502] Eine ältere, saubere katholische Frau wird als  
**selbstständige Wirthin**  
auf eine mittlere Landwirtschaft gesucht. Derselbe muß praktische Erfahrung in Küch. eines ländl. Haushaltes sowie in Vieh- und Schweinezucht haben u. alle häusl. Arbeiten selbst verrichten wollen. Gehalt 150 Mt. u. Lantime. Stelle dauernd. Entenbruch bei Reumarkt Weipr.

[2457] Dom. Bawalen bei Konitz sucht zu sofort oder spätestens 15. Oktober eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**.  
Gehalt 200 Mark pro Anno. Zeugnisse bitte einzuliefern in Abschrift, die nicht zurückgegeben werden. Nichtbeantwortung gleich Ablehnung.

[2600] Eine Wirthin die auch Milchbutter versteht, wird von Martini gesucht in  
Mühle Schwach, Gr. Graudenz.

[2475] Suche sofort eine  
**tüchtige Wirthin**.  
Polnische Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzuliefern an Frau Margarethe Loose, Tschel bei Sobotta, Prov. Posen.

[2162] Suche zum 1. November eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**  
mit bescheidenem Wesen, in der feinen Küche, Molkerei (Milchbutter), Käse- und Federzucht gründlich erfahren. Gehalt incl. Lantime 300 Mt. Zeugniss-abschriften erbeten an Frau Gutsbesitzer Stroehmer, Wienau bei Lieben-mühl Ostpr.

[2410] Ein sauberes, tüchtiges  
**Dienstmädchen**  
wird von sofort gesucht.  
Serrenstr. 2, 1 Treppe.

[2214] Köchin  
von sofort gesucht Lindenstraße 27, im Eckladen.

[2408] Köchin gesucht  
Lindenstraße 27, Eckladen.

**Eine Köchin**  
zum sofortigen Eintritt sucht  
Oberförster Bringmann,  
[2547] Flatow Weipr.

**Ein Mädchen** für Alles wird so- fort gesucht  
[2604] Grabenstr. 5051, 3 Tr., rechts.

[2408] **Aufwartefrau**  
gesucht Lindenstraße 27, im Eckladen.  
[2569] **Aufwärterin**  
wird gesucht Lindenstraße 19.

**Eine Aufwärterin**  
von sofort. wird gewünscht.  
[2571] Albert Kubner.

[2602] Ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten für den ganzen Tag bei 8 bis 10 Mt. Gehalt nebst freier Station kann sich melden  
Mauerstraße 8.

[2601] Mädchen von 13—15 Jahren für den Tag oder Nachm. für 1 Jahr alt. Kind gesucht. Unterbornstr. 27, Waden rechts.

[2426] Für m. Buch- und Papierhandlung suche ich pr. sofort ein fleißiges, bescheidenes  
**junges Mädchen**  
mit guten Schulfertigkeiten als Ver- käuferin.  
Otto Weise, Driesen Weipr.

[2291] Ein junges  
**gebildetes Mädchen**  
welches Kochen kann und die Landwirthschaft erlernen resp. sich in derselben weiter ausbilden will, findet zu Martini bei Familienanschluss Stellung; daselbst kann ebenfalls zu Martini ein  
**verheirath. Stellmacher**  
der firm in der Naderarbeit ist, eintreten. Meldungen mit Zeugnissabschrift, an Gutsbesitzer Haeger in Sandhof bei Marienburg.

[2420] Ein durchaus ehrliches,  
**junges Mädchen**  
das sich vor keiner Arbeit scheut und der polnischen Sprache vollständig mächtig ist, suche als  
**Verkäuferin**  
für meine Bäckerei und Konditorei.  
Alfred Schwerz, Strasburg Weipr.

[2419] Zu einem H. Haushalte auf d. Lande wird sofort zur Erlernung des- selben ein fröhliches, anständiges  
**Mädchen**  
gesucht, das mit der Hausfrau zusammen alle Arbeiten verrichten muß. (Für Pagarbeiter wird Hilfe geb.) Familien-anschluss. A. Händel, Kaltenborn Ostpr.

Ein anständiges, anfruchtbares  
**evangl. Mädchen**  
das mit der bürgerlichen Küche vertraut ist, wird als  
**Stütze der Hausfrau**  
zum 15. November gesucht. Familien-anschluss. Gest. Offert. mit Gehalts-anspr. u. Zeugnissabschrift verb. unt. Nr. 2026 d. die Exped. des Gefell. erbeten.

[2525] Suche ein einf. alt. Mädchen, das Lust hat, das Kochen zu erlernen und ohne Hilfe eines Dienstmädchens sämtliche Arbeiten übernimmt, als Vergütung im zweiten Halbjahr 60 Mt. Offerten unter A. P. postl. Suowrazlaw erbeten.

Suche ein tüchtiges Meierin  
die m. Alfa-Baby-Separator bewand. u. gleichzeitig d. Wirthschaft (Aufzucht v. Kälb., Feder u. d. Koden) übernimmt. Gehalt 180 Mt. u. Lantime v. Kälb., Butt. u. Feder. Meld. an Fr. Wiese, Soblaczyn pr. Gr. Roslau.

[2131] Suche per sofort eine ältere  
**einfache Wirthin**  
zur Führung meines Haushaltes. Ge- halt 120 bis 150 Mt. Offerten nebst Zeugniss-Abschriften u. Photographie an S. Hoffmann, Inspektor, Pawlowno, Post Heinrichsdorf, Gr. Schneewitz.

[2502] Eine ältere, saubere katholische Frau wird als  
**selbstständige Wirthin**  
auf eine mittlere Landwirtschaft gesucht. Derselbe muß praktische Erfahrung in Küch. eines ländl. Haushaltes sowie in Vieh- und Schweinezucht haben u. alle häusl. Arbeiten selbst verrichten wollen. Gehalt 150 Mt. u. Lantime. Stelle dauernd. Entenbruch bei Reumarkt Weipr.

[2457] Dom. Bawalen bei Konitz sucht zu sofort oder spätestens 15. Oktober eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**.  
Gehalt 200 Mark pro Anno. Zeugnisse bitte einzuliefern in Abschrift, die nicht zurückgegeben werden. Nichtbeantwortung gleich Ablehnung.

[2600] Eine Wirthin die auch Milchbutter versteht, wird von Martini gesucht in  
Mühle Schwach, Gr. Graudenz.

[2475] Suche sofort eine  
**tüchtige Wirthin**.  
Polnische Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzuliefern an Frau Margarethe Loose, Tschel bei Sobotta, Prov. Posen.

[2162] Suche zum 1. November eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**  
mit bescheidenem Wesen, in der feinen Küche, Molkerei (Milchbutter), Käse- und Federzucht gründlich erfahren. Gehalt incl. Lantime 300 Mt. Zeugniss-abschriften erbeten an Frau Gutsbesitzer Stroehmer, Wienau bei Lieben-mühl Ostpr.

[2410] Ein sauberes, tüchtiges  
**Dienstmädchen**  
wird von sofort gesucht.  
Serrenstr. 2, 1 Treppe.

[2214] Köchin  
von sofort gesucht Lindenstraße 27, im Eckladen.

[2408] Köchin gesucht  
Lindenstraße 27, Eckladen.

**Eine Köchin**  
zum sofortigen Eintritt sucht  
Oberförster Bringmann,  
[2547] Flatow Weipr.

**Ein Mädchen** für Alles wird so- fort gesucht  
[2604] Grabenstr. 5051, 3 Tr., rechts.

[2408] **Aufwartefrau**  
gesucht Lindenstraße 27, im Eckladen.  
[2569] **Aufwärterin**  
wird gesucht Lindenstraße 19.

**Eine Aufwärterin**  
von sofort. wird gewünscht.  
[2571] Albert Kubner.

[2602] Ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten für den ganzen Tag bei 8 bis 10 Mt. Gehalt nebst freier Station kann sich melden  
Mauerstraße 8.

[2601] Mädchen von 13—15 Jahren für den Tag oder Nachm. für 1 Jahr alt. Kind gesucht. Unterbornstr. 27, Waden rechts.

[2426] Für m. Buch- und Papierhandlung suche ich pr. sofort ein fleißiges, bescheidenes  
**junges Mädchen**  
mit guten Schulfertigkeiten als Ver- käuferin.  
Otto Weise, Driesen Weipr.

[2291] Ein junges  
**gebildetes Mädchen**  
welches Kochen kann und die Landwirthschaft erlernen resp. sich in derselben weiter ausbilden will, findet zu Martini bei Familienanschluss Stellung; daselbst kann ebenfalls zu Martini ein  
**verheirath. Stellmacher**  
der firm in der Naderarbeit ist, eintreten. Meldungen mit Zeugnissabschrift, an Gutsbesitzer Haeger in Sandhof bei Marienburg.

[2420] Ein durchaus ehrliches,  
**junges Mädchen**  
das sich vor keiner Arbeit scheut und der polnischen Sprache vollständig mächtig ist, suche als  
**Verkäuferin**  
für meine Bäckerei und Konditorei.  
Alfred Schwerz, Strasburg Weipr.

[2419] Zu einem H. Haushalte auf d. Lande wird sofort zur Erlernung des- selben ein fröhliches, anständiges  
**Mädchen**  
gesucht, das mit der Hausfrau zusammen alle Arbeiten verrichten muß. (Für Pagarbeiter wird Hilfe geb.) Familien-anschluss. A. Händel, Kaltenborn Ostpr.

Ein anständiges, anfruchtbares  
**evangl. Mädchen**  
das mit der bürgerlichen Küche vertraut ist, wird als  
**Stütze der Hausfrau**  
zum 15. November gesucht. Familien-anschluss. Gest. Offert. mit Gehalts-anspr. u. Zeugnissabschrift verb. unt. Nr. 2026 d. die Exped. des Gefell. erbeten.

[2525] Suche ein einf. alt. Mädchen, das Lust hat, das Kochen zu erlernen und ohne Hilfe eines Dienstmädchens sämtliche Arbeiten übernimmt, als Vergütung im zweiten Halbjahr 60 Mt. Offerten unter A. P. postl. Suowrazlaw erbeten.

Suche ein tüchtiges Meierin  
die m. Alfa-Baby-Separator bewand. u. gleichzeitig d. Wirthschaft (Aufzucht v. Kälb., Feder u. d. Koden) übernimmt. Gehalt 180 Mt. u. Lantime v. Kälb., Butt. u. Feder. Meld. an Fr. Wiese, Soblaczyn pr. Gr. Roslau.

[2131] Suche per sofort eine ältere  
**einfache Wirthin**  
zur Führung meines Haushaltes. Ge- halt 120 bis 150 Mt. Offerten nebst Zeugniss-Abschriften u. Photographie an S. Hoffmann, Inspektor, Pawlowno, Post Heinrichsdorf, Gr. Schneewitz.

[2502] Eine ältere, saubere katholische Frau wird als  
**selbstständige Wirthin**  
auf eine mittlere Landwirtschaft gesucht. Derselbe muß praktische Erfahrung in Küch. eines ländl. Haushaltes sowie in Vieh- und Schweinezucht haben u. alle häusl. Arbeiten selbst verrichten wollen. Gehalt 150 Mt. u. Lantime. Stelle dauernd. Entenbruch bei Reumarkt Weipr.

[2457] Dom. Bawalen bei Konitz sucht zu sofort oder spätestens 15. Oktober eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**.  
Gehalt 200 Mark pro Anno. Zeugnisse bitte einzuliefern in Abschrift, die nicht zurückgegeben werden. Nichtbeantwortung gleich Ablehnung.

[2600] Eine Wirthin die auch Milchbutter versteht, wird von Martini gesucht in  
Mühle Schwach, Gr. Graudenz.

[2475] Suche sofort eine  
**tüchtige Wirthin**.  
Polnische Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Zeugnisse und Gehaltsansprüche einzuliefern an Frau Margarethe Loose, Tschel bei Sobotta, Prov. Posen.

[2162] Suche zum 1. November eine tüchtige, zuverlässige  
**Wirthin**  
mit bescheidenem Wesen, in der feinen Küche, Molkerei (Milchbutter), Käse- und Federzucht gründlich erfahren. Gehalt incl. Lantime 300 Mt. Zeugniss-abschriften erbeten an Frau Gutsbesitzer Stroehmer, Wienau bei Lieben-mühl Ostpr.

[2410] Ein sauberes, tüchtiges  
**Dienstmädchen**  
wird von sofort gesucht.  
Serrenstr. 2, 1 Treppe.

[2214] Köchin  
von sofort gesucht Lindenstraße 27, im Eckladen.

[2408] Köchin

**Die Zahleidendel!**  
 In Diefenburg den 2., 3. und 4. Oktober Hotel Deutsches Haus an sprechen.  
 Schneider, Marienwerder.

**Für Zahleidente**  
 werde auf Wunsch in  
**Soldau (Appold's Hotel)**  
 Dienstag, 1. u. 2. Oktober, in  
**Rosenberg (Schlüter's Hotel)**  
 Donnerstag, 3. u. 4. Oktober,  
 2406] zu sprechen sein.  
**W. Rautenber aus Graudenz.**

In Vorken bei Kontorsz Westpr.  
 wird ein  
**Selbstfahrer**  
 gut erhalten, zu kaufen gesucht. Mel-  
 dungen nebst Angabe des Preises an  
 Schipnewski.

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
 neue (grüne) per Pfund. Gänsefedern  
 werden, so wie dieselben von der Gans  
 fallen, mit allen Dingen 1,50 M., füll-  
 fertige gut entkürzte Gänse-  
 halbdannen 2,50 M., beste böhmische Gänse-  
 halbdannen 3,50 M., prima weiße  
 Gänsefedern 4,50 M. (von letzteren  
 beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett  
 völlig ausreichend) versendet gegen Nachnahme  
 (nicht unter 10 M.)  
**Gustav Lustig, Berlin S.,**  
 Prinzenstr. 46. Verpackung wird nicht berechn.  
 Viele Anerkennungschriften.

[1404] Die weltbekannte Berliner Näh-  
 maschinenfabrik M. Jacobsohn, Berlin,  
 Linienstr. 126, berühmt durch langjährige  
 Liefer. an Lehrer, Krieger, Post-,  
 Militär- und Beamtenebene, ver-  
 sendet die neueste, hochartige deutsche  
 Familien- Näh-  
 maschine, verbes-  
 serte Konstruktion, zur  
 Schneiderei und  
 Hausarbeit, ele-  
 gant und Ver-  
 schleißfest, Sub-  
 stanz für 50 M.,  
 1404. Probe-  
 zeit, 5-jährige  
 Garantie. Nicht-  
 konvenierende Ma-  
 schinen werden  
 anstandslos zu-  
 rückgenommen. Maschinen, die an Pri-  
 vate, Schneiderinnen und Beamte be-  
 reits geliefert, können in Graudenz  
 und Umgebung besichtigt werden. Ka-  
 taloge, Anerkennungschriften kostenlos.  
 Durch direkten Bezug (keine  
 Agenten) die ungewöhnliche Billigkeit.  
 Alle Sorten schwere Schuhmacher-  
 und Herrenschneidermaschinen, auch mit Ring-  
 schiffen, zu Fabrikpreisen. Ideal-Fahr-  
 äder 1. Klasse von 12 bis 20 Hilo Ge-  
 wicht, von 185 Mark an.

**50 Mk.**  
  
 rückgenommen. Maschinen, die an Pri-  
 vate, Schneiderinnen und Beamte be-  
 reits geliefert, können in Graudenz  
 und Umgebung besichtigt werden. Ka-  
 taloge, Anerkennungschriften kostenlos.  
 Durch direkten Bezug (keine  
 Agenten) die ungewöhnliche Billigkeit.  
 Alle Sorten schwere Schuhmacher-  
 und Herrenschneidermaschinen, auch mit Ring-  
 schiffen, zu Fabrikpreisen. Ideal-Fahr-  
 äder 1. Klasse von 12 bis 20 Hilo Ge-  
 wicht, von 185 Mark an.

**Natur-Weine**  
 von **Oswald Nier**  
 Hauptgeschäft Nr. 109  
**BERLIN**  
 ungegypate  
 Filialen:  
 In Dt. Eylau bei Herrn F. Henne,  
 „Hohenstein Ostpr. bei Herren  
 Gebr. Rauscher;  
 „Löbau Wpr. b. Hrn. B. Benndick;  
 „Neidenburg Ostpr. bei Frau  
 Louise Kollodzieyski Erben;  
 „Pelplin bei Herrn Franz Rohler;  
 „Pr. Friedland bei Herrn L.  
 Czekalla; [1491a]  
 „Gr. Falkenau Westpr. bei  
 Herrn M. Ribbe.

**Aus erster Hand**  
 versende jedes Maß feinste Zuch-,  
 Büchlein-, Cheviot-, Kam-  
 garn-, Valetot- und Zoppen-  
 Stoffe zu Orig.-Fabrikpreisen.  
 Niemand verläumle meine  
 Musterkollektion zu ver-  
 langen, welche auch an Private  
 frei überfende, um sich von dem  
 vortheilhaften Bezug zu über-  
 zeugen. [8999]  
**Paul Emmerich**  
 Tuchfabrik,  
 Syrenberg (Lausitz).

[2300] Ein gut erhaltenes  
**Zweirad**  
 zu kaufen gesucht.  
 C. Somnich, Bischofswerder Wpr.

**Billig & gut**  
 versenden an Private jedes beliebige Maß  
 Herrens- u. Knabenkleiderstoffe besonders  
 Cheviot in schwarz, blau, braun und  
 weiß, auch dauerhafte Tuche u. Kern-  
 löber, moderne Buckskins u. Kam-  
 garntstoffe, sowie Damenuche und  
 Damenloden in großen Farbensortwahl.  
 Gebüder Dold, Tuchfabrikanten in  
 Willingen im Böhmerland Schwarzwald.  
 Schöne preiswerte Ware. Keine sorg-  
 fältige Verheimung.

**Möbel.**  
 einfache u. elegante, sowie Garnituren,  
 Paneele, Bettgestelle mit Mat-  
 ratzen in großer Auswahl zu billigen  
 Preisen.  
**J. Rach, Caprizier.**  
 [2332]

[1402] Mit Gegenwärtigem die ergebene Mittheilung, daß ich  
 vom 1. Oktober cr. eine neu kombinierte

**Kleedresch- u. Enthüllungsmaschine**  
 mit marktfertiger Reinigung leihweise vergeben werde.  
 Reflektanten bitte um rechtzeitige Ordre mit Angabe des zu  
 dreschenden Quantums.  
**J. Stahnke, Maschinenfabrik, Lessen Wpr.**

**Spalding**  
 Feldeisenbahnfabrik  
 Jnh. M. KRÜGER  
**BERLIN, N.O. Greifswalderstr. 213.**  
 MAN VERLANGE PROSPECT!

**Brauerei Wickbold, Aktien-Gesellschaft**  
 Telephon 45. Königsberg i. Pr., Komtoir Unter-Haberberg 21  
 älteste Bairisch-Bier-Brauerei Ostpreussens  
 mit allen bestbewährten Einrichtungen der Neuzeit, als Kühlanlage zc.  
 ausgerüstet, vielfach mit ersten Preisen, zulezt auf der Nord-Ostdeutschen  
 Gewerbe-Ausstellung mit der

„Goldenen Medaille“  
 prämiert, offerirt ihre unübertroffenen, hochfeinen  
**hellen und dunklen Lagerbiere**  
 angelegentlich.  
 Wir liefern:  
 Bissener Bier, Strohgelt,  
 Märzen-Bier, goldfarben,  
 dunkles Lager-Bier,  
 Erlanger Bier nach Münchener Art eingebraut.  
 Unsere Biere sind aus allerfeinstem Hopfen und Mais absolut rein,  
 besonders kräftig eingebraut, voll abgelagert, von hervorragendem Wohlgeschmack  
 und gut bekömmlich.  
 NB. Solvente Vertreter für den Allein-Verkauf für alle größeren  
 Plätze gesucht. [885]  
**Brauerei Wickbold, Aktien-Gesellschaft.**

**Frische Blumen!**  
 [1771] Man verlange illustriertes  
 Preisverzeichnis, leicht übersicht-  
 liches Bestellbuch für Bouquets,  
 Kränze, Sargpalmen, Pflanzen etc.  
 von  
**Fr. Raabe Nachf.,**  
 J. Brüggemann  
 Danzig, Langenmarkt 1.

**A. Ventzki, Graudenz**  
 Maschinen- und Pflugfabrik  
 empfiehlt die rühmlichst bekannten  
**Normalpflüge**  
 (Patent Ventzki)  
 anerkannt bester Pflug.  
 Mehr als 60 000 im Betriebe.  
 sowie alle anderen Ackergeräthe, als:  
**Tiefkulturpflüge** neuester Bauart, D. R. G. M.,  
**Schälplüge**, drei- u. vierschaarig, **Grubber**,  
**Wiesen-, Acker- und Saat-Eggen**,  
**Drillmaschinen**, Saxonia-Normal,  
**Patent-Breitsäemaschinen**,  
**Ackerwalzen**, ein- und dreitheilig, in allen Aus-  
 führungen, als:  
**Ringel-, Cambridge-, Croscill-**  
**und Schlicht-Walzen** mit gesetzlich  
 geschützten Schmierlagern.  
**Dreschmaschinen, Häckselmaschinen,**  
**Göpel, Getreide-Reinigungs-**  
**maschinen, Trieurs, Rübensneider,**  
**Düngermühlen, Düngerstreuer etc.**  
 Kataloge und Preislisten gratis und franco.

**Kartoffelgrabenmaschinen**  
**Biehfutter-Schneldämpfer**  
 stets vorrätig bei  
**J. Lehmann, Maschinenfabrik,**  
 Marienwerder. [1151]

**Melassefutter**  
 aus Mischung von Mele, Palm-  
 kernmehl oder Torfhum  
 offerirt zu äußerst günstigen Preisen  
**Zuckerfabrik Neuteich**  
 [714] S. Zimmer, Maschinenfabrik,  
 Bromberg.

**1 Dreschschab**  
 bestehend aus: Dreschmaschine von  
 Klinge, 60" breit, mit doppelter Reini-  
 gung, Lokomotive von Flöther, mit  
 selbstthätiger Expansion, 8 Pfd. stark,  
 beide im Jahre 1893 erbaut, also fast  
 neu, ist sofort für 4000 Mk. abzugeben;  
 zu besichtigen bei  
 [2088] **Echt russische**  
**Zuchtenstäbe**  
 in allen Längen empfiehlt billigst  
**A. Lesser, Soldau Opr.**

22 höchste Auszeichnungen.  
**Röniq. Säch. Staats-Medaille**  
 Dresden 1887.  
**Goldene Medaillen:**  
 Welt-Ausstellungen  
 Melbourne 1888/89  
 Jütlich 1890  
 Spa 1891.  
**COGNAC**  
 der Aktien-Gesellschaft Deutsche Cognacbrennerei  
 vormals Gruner & Co. in Siegen  
 ist das erste und beste deutsche Produkt, von ärztlichen u. chemischen  
 Kapacitäten empfohlen u. jedem Konkurrenzurtheil über-  
 wehrt. Verfehrt nur mit Großisten. Muster gratis und franco. [9939]  
 General-Vertretung für Westpreußen:  
**Eugen Kunde, Hopfengasse 94, Danzig.**

**Rheinisches Thomaschlackenmehl**  
 Sternmarke; garantirt reine gemahlene Thomaschlacke mit  
 hoher Citratlöslichkeit, [4931]  
**Deutsches Superphosphat**  
**Chilisalpeter, Kainit**  
 empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie  
**Danzig A. P. Muscato Dirshan**  
 Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

**Pilione** (cosmetisch  
 Schönheitsmittel) wird  
 angewendet bei Sommer-  
 sprossen, Miteffern, gelb-  
 Teint und unrein. Haut,  
 a. Flasche M. 3,00, halbe  
 Flasche M. 1,50!  
**Pilione** macht die Haut zart  
 und blendend weiß, a. Fl. M. 1,00.  
**Baripomade**, a. Dose M. 3,00,  
 halbe Dose M. 1,50, befördert das  
 Wachstum des Bartes in nie geadneter  
 Weise. [1365]  
**Chinesisches Haarfärbemittel**,  
 a. Fl. M. 3,00, halbe a. Fl. M. 1,50,  
 färbt sofort echt in Blond, Braun und  
 Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Da-  
 gewesene.  
**Oriental. Enthaarungsmittel**,  
 a. Fl. M. 2,50, zur Entfernung der  
 Haare, wo man solche nicht gewünschte  
 im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden  
 Schmerz und Nachtheil der Haut.  
 Allein echt zu haben beim Erfinder  
**W Krauss, Parfümerie in Köln.**  
 Die alleinige Niederlage befindet sich  
 in Graudenz bei Hrn. **Fritz Kyser**,  
 Markt Nr. 12.

**Feinste**  
**engl. Seizkohlen**  
 treffen in 8-14 Tagen ein und werden  
 auf Bechleufer mit 78 Pf., frei vor die  
 Thüre mit 83 Pf. pro Zentner abgegeben.  
 Aufträge bitte in einigen Tagen  
 abzugeben. [2268]  
**J. Wollenweber, Neuenburg.**  
 NB. Steingehir offerirt billigst.  
 [1466] Eine Kompl.  
**maschinelle Ziegelei-Einrichtung**  
 Stg. 12-15 Mille Volkst. v. Tag und  
 eine desgl. m. Stg. 15-20 Mille Volkst.  
 ist billig zu verkaufen.  
 Da n en berg & Scharer, Magdeburg,  
 Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.

**Bernsteinlackfarbe**  
 anerkannt bewährter Fußboden-Anstrich  
 schnell trocknend, a. Pfd. 80 Pfg. (eigenes  
 Präparat). **G. Breuning.**  
 [2051] 1/2 Million kräftiger  
**Birkensämlinge**  
 von 50 Zentimeter und 2 Meter, sind  
 Herbst und Frühjahr billig abzugeben.  
 Försterei Cronau, Bez. Bromberg.

**Petroleum-Mech.**  
 Apparate für Lomtsch,  
**Petroleum-Mech.**  
 Apparate mit Flügel-  
 pumpe, [6710]  
**Petroleum-Mech.**  
 Apparate mit Innen-  
 pumpenverf.,  
**Präcisions-Mech.**  
 Apparate mit Flügel-  
 pumpe offeriren, besondere  
 Preisliste gratis u. franco  
**Gbr. Franz**  
 Königsberg i. Pr.

**Neu! Neu!**  
**Echt Original-**  
**Tauben-Witterung**  
 vorzügliches Mittel zur Eingewöhnung der  
 Tauben, fesselt jede Taube danern an den  
 Schlag. Beim Ausflug angebracht, lockt  
 diese Witterung jede Taube unter Garantie  
 an, dass sie den Schlag aufsucht. Gog.  
 Nachn. od. Eins. v. 1,75 M. a. Fl. mit  
 Gebrauchsanzw. innerhalb Deutschlands  
 nur durch H. Kiko, Werl i/W., Barchsz.

**Gaugen**  
 jebig, Feig, feinschmedend, bestens  
 marinirt Schd. 5-7 Mk. versend.  
 Danzig, Alexand. Heilmann Nachf.  
**Preislisten**  
 mit 200 Abbildungen versendet franco  
 gegen 20 Pf. (Briefmarken), welche bei  
 Bestellungen von 3 Mk. an zurückver-  
 gütet werden, die Chirurgische Gummi-  
 waaren- und Bandagen-Fabrik von  
**Müller & Co., Berlin S.,**  
 Prinzenstr. 42. [1889]

**Gummi-Artikel.**  
 Feinste Spezialitäten.  
 Preisliste franco.  
**D. Eger, Dresden-A.**  
**Sanitäts-Bazar**  
**J. B. Fischer, Frankfurt a. M.**  
 Nr. 1 versendet Preisverz. über prima  
 Gummi-Waaren geg. 10 Pfg.-Marte.  
**? Wer?**

[520] Offerten von Stellenfindenden, Cont-  
 pagnons, Briefe von Freunden u. Freun-  
 dinnen, Beirathsanträge usw. besitzt, sende  
 dieselben zur graphologischen Beurthei-  
 lung ein an **G. A. Lauer, Graph.,**  
**Regensburg.** Aus jed. Bandstr. ent-  
 ziffert derselbe d. Charakter ein. Veron.  
 Honorar für ein Charakterbild 2 Mk., für  
 eine Charakterstizze 1 Mk. u. Porto, auch  
 in Marken, Glänzende Anerkennungs-

**C. J. Gebauhr**  
 Flügel- u. Piano-Fabrik  
 Königsberg i. Pr.  
 Prämiert: London 1851. — Moskau 1872  
 — Wien 1873. — Melbourne 1880.  
 Bromberg 1880.  
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen  
 Instrumente. Unerreicht in Stimm-  
 haltung und Dauerhaftigkeit der Me-  
 chanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.  
 Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.  
**Theilzahlungen**  
 — Umtausch gestattet —  
 Illustrierte Preisverzeichnisse  
 gratis und franco.

**Aus**  
**erster**  
**Hand!**  
 Bis 100%  
 verdient Händler u. Konsument, welcher  
 von nachstehender Billigen  
**Zigarren-Offerte**  
 Gebrauch macht.  
 Sumatra, groß, p. 100 St. M. 1,75  
 die Marken v. 2,00 bis „ „ 2,60  
 Auschub besser Qual. „ „ 2,70  
 Cuba „ „ „ 3,00  
 Logo-Plangen „ „ „ 3,50  
 Domingo „ „ „ 3,75  
 Brasil Felix „ „ „ 4,00  
 Cruz das Almas „ „ „ 4,50  
 Holländ. Haatschappy „ „ „ 5,00  
 Havana Vera Cruz „ „ „ 6,00  
 Von 20 Mk. franco per Nachnahme  
 Zigarrenfabrik u. Importhaus  
**G. A. Schütze, Trautenberg**  
 [7068] in Schlefien.

**Siedersleben'er 1963**  
**Rübenheber**  
 für Gessann, 2reihig  
 empfiehlt zu Originalpreisen  
**A. Ventzki, Graudenz.**  
**Zwei Wassergefäße**  
 zu ca. 2 ehm Inhalt,  
 zwei Wassergefäße  
 zu je 1 1/2 ehm Inhalt, rund, aus Eisen-  
 blech, bisher als Kübelgefäße für Gas-  
 motor benutzt, sind zu verkaufen  
 [1968] Marienwerderstr. 4.